

# BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE 2022

# Kennzahlen Generali Schweiz



**Generali Schweiz**  
(Aggregierte Kennzahlen IFRS<sup>1</sup>)

in Mio. CHF

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
<b>Gebuchte Bruttoprämien</b>	<b>1'832.8</b>	<b>1'895.4</b>	<b>-3.3%</b>
davon Leben	1'078.3	1'110.2	-2.9%
davon Nichtleben	754.5	785.2	-3.9%
<b>Kapitalanlagen (Marktwerte)</b>	<b>16'619.9</b>	<b>20'474.3</b>	<b>-18.8%</b>
<b>Technische Rückstellungen</b>	<b>15'320.9</b>	<b>16'869.8</b>	<b>-9.2%</b>
davon Leben	14'353.4	15'861.8	-9.5%
davon Nichtleben	967.5	1'008.0	-4.0%
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>85.2</b>	<b>53.8</b>	<b>+58.4%</b>
<b>Combined Ratio Nichtleben</b>	<b>95.0%</b>	<b>92.4%</b>	<b>+2.6 pp</b>
<b>Anzahl Mitarbeitende</b>	<b>1'826</b>	<b>1'742</b>	<b>+4.8%</b>
Innendienst	1'359	1'302	+4.4%
Aussendienst	467	440	+6.1%

<sup>1</sup> Ungeprüfte, aggregierte Kennzahlen von Generali Schweiz. Dazu gehören die folgenden Gesellschaften: Generali (Schweiz) Holding AG, Generali Personenversicherungen AG, Fortuna Lebens-Versicherungs AG Vaduz, Generali Allgemeine Versicherungen AG, Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG und Generali Investments Schweiz AG.

# Generali Schweiz

## GESELLSCHAFTSSTRUKTUR

Generali Schweiz umfasst verschiedene Gesellschaften aus dem Bereich der Lebens- und Sachversicherungen sowie der Fondsleitung.

Unter dem Dach der Generali (Schweiz) Holding AG vereinen sich alle Gesellschaften und Aktivitäten von Generali Schweiz. Die Generali (Schweiz) Holding AG gehört als lokale Steuerungs- und Beteiligungsgesellschaft zu 100% zur Generali Group unter der Führung der Assicurazioni Generali S.p.A. in Triest, Italien. Als einer der global führenden Versicherungskonzerne erwirtschaftete die Generali Group im vergangenen Jahr EUR 81.5 Mrd. an Prämieinnahmen. Mehr als 69 Millionen Kundinnen und Kunden in 50 Ländern vertrauen auf die langjährige Kompetenz des Versicherers.

Generali Schweiz arbeitet eng mit der Generali Group und ihren Schwestergesellschaften auf der ganzen Welt zusammen und teilt ihre Vision, ihre Mission und ihre Werte.



**Generali (Schweiz)  
Holding AG**

### **Nichtleben**

Generali Allgemeine  
Versicherungen AG  
Nyon

Fortuna Rechtsschutz-  
Versicherungs-  
Gesellschaft AG  
Adliswil

### **Leben**

Generali Personen-  
versicherungen AG  
Adliswil

Fortuna Lebens-  
Versicherungs AG  
Vaduz

### **Kapitalanlagen**

Generali Investments  
(Schweiz) AG  
Adliswil

### **Innovation**

House of InsurTech  
Switzerland AG  
Adliswil

# Editorial

## LIEBE KUNDINNEN UND KUNDEN LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER LIEBE LESERINNEN UND LESER

Die gestiegene Inflation mit Folgen für die gesamte Wirtschaft, der erstarkte Franken, die Konsequenzen der Pandemie und die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine haben uns als Versicherungsunternehmen im vergangenen Jahr beschäftigt.

Und mittendrin standen und stehen unsere Mitarbeitenden, die in dieser herausfordernden Situation jeden Tag aufs Neue Spitzenleistungen erbringen. Nicht nur im Tagesgeschäft, sondern auch in der Umsetzung unserer Anfang 2022 lancierten Transformation. Es sind unsere Mitarbeitenden, die Generali Schweiz definieren und ausmachen. Dank ihnen konnte Generali Schweiz die Herausforderungen eines äusserst volatilen Jahres meistern. Ihnen, aber auch unseren Kundinnen und Kunden gebührt ein grosses Dankeschön für das Vertrauen, das sie uns in diesem erneut aussergewöhnlichen Jahr entgegengebracht haben.

## SOLIDES FINANZIELLES FUNDAMENT

In einem herausfordernden Jahr hat Generali Schweiz die Transformation weiter vorangetrieben und das vergangene Jahr mit einer stabilen Kapitalbasis abgeschlossen. Der Krieg und die inflationären Tendenzen haben uns einmal mehr vor Augen geführt, wie wichtig neben einem starken Team finanzielle Stabilität und Solvabilität sind. Entsprechend diszipliniert haben wir im Berichtsjahr gearbeitet. Erneut haben wir die Garantiereserve sowie die Kapitalposition unseres Lebensgeschäfts gestärkt. Per Ende 2022 betrug die Solvenzquote im Lebensgeschäft (GPV) solide 192.2%. In einem turbulenten Jahr konnten wir diese gegenüber dem Vorjahr (202.8%) auf hohem Niveau bestätigen. Ferner haben wir das Eigenkapital der GPV mittels Kapitaleinschuss um CHF 40 Mio. verstärkt. Wie bereits in den Vorjahren haben wir gemäss Alimentierungsplan unsere Überschüsse in die Garantiereserve unserer Kundinnen und Kunden transferiert. Dies dient der Sicherung der Kundengelder im Fall äusserst negati-

ver Zukunftsszenarien. Im Berichtsjahr wies Generali Schweiz der Garantiereserve in der statutarischen Jahresrechnung denselben Betrag wie im Vorjahr zu.

Die schwierigen Bedingungen an den Finanzmärkten und die Zuführung in die Garantiereserve beeinflussen das Geschäftsjahr wesentlich und verzerren das Bild der Ertragskraft. Bei gebuchten Bruttoprämien von CHF 1'832.8 Mio. (-3.3 Prozent) berichtet Generali Schweiz für das Berichtsjahr ein operatives Ergebnis (IFRS) von CHF 85.2 Mio., nach einem operativen Ergebnis (IFRS) von CHF 53.8 Mio. im Vorjahr. Dank diesem verstärkten finanziellen Fundament können wir unsere Vision weiterhin verfolgen: Lifetime-Partnerin zu sein für unsere Kundinnen und Kunden und ihnen ein Leben lang zur richtigen Zeit die richtigen Lösungen anzubieten.

## NEUE, SCHLAGKRÄFTIGE ORGANISATION

Damit wir dieses Versprechen einlösen und unsere Transformation rasch umsetzen können, haben wir uns im vergangenen Jahr neu und schlagkräftig aufgestellt. Ende Februar 2022 ist Christoph Schmallenbach als neuer CEO von Generali Schweiz gestartet. Der Versicherungsexperte ist seit mehr als 30 Jahren in verschiedenen Funktionen in der Generali Gruppe tätig. Er verantwortete in seiner langjährigen Zeit bei Generali in Deutschland zahlreiche Transformationsprojekte.

Schlagkraft haben wir zudem gewonnen, indem wir die Geschäftsleitung von 11 auf 7 Personen verkleinert und die Bereiche Life & Pension und Non-Life zusammengeführt haben. Darüber hinaus haben wir die Bereiche Transformation Office und IT & Operations zusammengefasst. Mit dieser Reorganisation wird die im Januar 2022 kommunizierte Strategie noch stärker vorangetrieben, die Unternehmensbereiche werden besser verzahnt und die Strukturen verschlankt, um schnellere und effizientere Entscheide zu treffen. So wollen wir bis 2027 zu einer führenden Versicherung für Privatkundinnen und -kunden sowie kleine und mittlere Unternehmen in den Bereichen Sachversicherungen und private Vorsorge werden.

Zusätzlichen Schub erhalten haben wir durch die Schaffung der neuen Geschäftseinheit «Deutschland, Österreich und Schweiz» (DACH) innerhalb der Generali Gruppe. Diese umfasst ein Prämienvolumen von EUR 19.6 Mrd., stellt mit einem Betriebsergebnis von EUR 1.4 Mrd. die zweitgrösste Geschäftseinheit in der Generali Gruppe dar und ist innerhalb der DACH-Region der zweitgrösste Erstversicherer. Die organisatorische Neuaufstellung ermöglicht es, Know-how und Potenziale zu bündeln, diese noch besser einzusetzen und von gemeinsamen Projekten und Initiativen zu profitieren.

## FOKUS AUF KERNGESCHÄFT

Das Jahr 2022 war ein Jahr der Neuausrichtung. Ein Jahr, in dem wir uns optimal aufgestellt haben für die künftigen Herausforderungen. Grossen Herausforderungen sind wir bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenübergestanden. Die eingangs erwähnten geopolitischen Entwicklungen haben Schockwellen rund um den Globus geschickt und den Finanzmarkt arg durchgerüttelt. Gleichwohl hat sich unser Kerngeschäft behaupten können. Im Geschäft mit Lebensversicherungen (GPV) inklusive der Fortuna Lebens-Versicherungs AG reduzierte sich das Prämienvolumen um 2.9% auf CHF 1'078.3 Mio. Im Vergleich zu den Vorjahren konnte die positive Tendenz des Neugeschäfts im Berichtsjahr nicht fortgesetzt werden und verringerte sich um 8%. Die hohe Volatilität an den Finanzmärkten, der sprunghafte und rasche Anstieg der Zinsen und der Inflation führten dazu, dass die Aktienkurse unter Druck kamen und zu sinken begannen. Das führte insbesondere zu Verlusten bei den zinsrisikobezogenen Hedging-Instrumenten sowie bei den Aktien- und Immobilienfonds.

Mit der stark steigenden Inflation im Berichtsjahr hatte auch der Nichtleben-Bereich (GAV) zu kämpfen. Um gegenzusteuern, wurden die Tarife aufgrund der inflationären Entwicklung angepasst. Trotzdem ist die Zahl der versicherten Fahrzeuge stabil geblieben.

Gleichwohl reduzierte sich das Prämienvolumen um 3.9% auf CHF 754.5 Mio. Die Combined Ratio von 95.0% hat wegen einer höheren Schadenfrequenz («Unfall & Krankheit») und diverser grosser Schadenereignisse bei den «übrigen Sachversicherungen» um 3 Prozentpunkte zugenommen.

Gelitten unter den Verwerfungen an den Finanzmärkten haben die gehaltenen Kapitalanlagen, die in der Berichtsperiode um 18.8% auf CHF 16'619.9 Mio. abgenommen haben. Grund für die Abnahme sind primär die steigenden Zinsen, die zu einer Abnahme der Marktwerte bei den festverzinslichen Wertpapieren führten. Zudem notierten die Aktienmärkte Ende 2022 unter den Jahresanfangswerten.

## AUSBLICK

Das Jahr 2023 steht erneut im Zeichen der Umsetzung unserer Strategie und der Transformation von Generali Schweiz. Wir haben im Berichtsjahr die nötigen Pflöcke eingeschlagen, um nun Tempo aufzunehmen, die Umsetzung der Strategie vorwärtszutreiben und die IT-Kernsysteme zu ersetzen. Die ersten Piloten auf den noch zu implementierenden IT-Systemen starten im April 2023. Mit der neuen Produktpalette adressieren wir die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden und wollen bis 2027 zu einer führenden Versicherung für Privatkunden sowie kleine und mittlere Unternehmen in den Bereichen Sachversicherungen und private Vorsorge werden.

Gleichwohl werden uns die schwierigen Rahmenbedingungen weiter begleiten. Inflation, allenfalls eine Rezession, die Energiekrise und der Krieg Russlands gegen die Ukraine, verbunden mit wachsender geopolitischer Unsicherheit, hören nicht auf, nur weil das Kalenderjahr endet. Ferner beobachten wir die Auswirkungen des Zusammengehens der beiden Schweizer Grossbanken. Generali Schweiz hat diesbezüglich kein materielles Exposure. Mit diesen Unwägbarkeiten müssen wir längerfristig umzugehen lernen.

Trotz dieser nachdenklich stimmenden Entwicklungen stellen wir auch im Geschäftsjahr 2023 unsere Kundinnen und Kunden ins Zentrum unserer Überlegungen und unseres Handelns, um ihnen die bestmögliche Beratung und den bestmöglichen Service zur Verfügung zu stellen und so auch unsere Ziele zu erreichen.



Giovanni Liverani  
Präsident des  
Verwaltungsrats  
der Generali (Schweiz)  
Holding AG



Christoph Schmallenbach  
Chief Executive Officer  
der Generali (Schweiz)  
Holding AG

# Inhalt

Editorial	4
Bericht über die Finanzlage	7
Management Summary	7
A. Geschäftstätigkeit	8
B. Unternehmenserfolg	9
C. Corporate Governance und Risikomanagement	13
D. Risikoprofil	17
E. Bewertung	21
F. Kapitalmanagement	26
G. Solvabilität	28
Quantitative Vorlagen	31
Unternehmenserfolg Solo NL	31
Marktnaher Wert der Aktiven	36
Marktnaher Wert der Passiven	37
Solvabilität Solo	38
Jahresrechnung	39
Bilanz	39
Erfolgsrechnung	40
Anhang zur Jahresrechnung	41
Verwendung des Bilanzgewinns	44
Geldflussrechnung	45
Bericht der Revisionsstelle	46
Weiterführende Informationen	50
Glossar	50
Kontaktadresse	52

# Bericht über die Finanzlage

## MANAGEMENT SUMMARY

Grundlage für die Verfassung dieses Berichts bildet das Rundschreiben 2016/2 der FINMA (Public Disclosure), in dem die Mindestanforderungen an Art und Inhalt der Offenlegung beschrieben werden. Dieser Bericht ist entsprechend diesen Vorgaben aufgebaut und in die folgenden sieben Abschnitte unterteilt:

**A. Geschäftstätigkeit:** Die Generali Allgemeine Versicherungen AG (GAV) ist eine Nichtlebensversicherungs-Gesellschaft mit Hauptsitz in Nyon und Teil von Generali Schweiz, die insgesamt sieben Gesellschaften zusammenfasst und zur global tätigen Versicherungsgruppe Assicurazioni Generali S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien, gehört.

Im Zentrum der Strategie von Generali Schweiz und der GAV stehen die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden. Wir positionieren uns als lebenslange Begleiterin für unsere Kundinnen und Kunden, die von innovativen und nachhaltigen Lösungen profitieren können. Wir planen, unsere Angebotspalette zu fokussieren, und gestalten einfache und modular aufgebaute Produkte. Dies unter Gewährleistung des nachhaltigen Wertversprechens gegenüber unseren Anspruchsgruppen. Weitere zentrale Elemente unserer Strategie sind auch das effiziente Gestalten, Automatisieren und Digitalisieren der Prozesse. Unsere Marktpositionierung im schweizerischen Versicherungsmarkt soll weiter gestärkt und die Profitabilität verbessert werden.

Wir setzen auf die grosse Servicebereitschaft unserer engagierten und kompetenten Mitarbeitenden und verfolgen eine klare Priorisierung und Abstimmung unserer Aktivitäten, um nachhaltig gute Resultate für alle unsere Stakeholder erzielen zu können.

**B. Unternehmenserfolg:** Die GAV erzielte in der Berichtsperiode einen Gewinn nach Steuern von CHF 43.8 Mio., der trotz des schwierigen Marktumfelds aufgrund der Inflation und der Bedingungen an den Finanzmärkten nur leicht unter dem Vorjahreswert von CHF 45.8 Mio. liegt.

**C. Corporate Governance und Risikomanagement:** Der Verwaltungsrat der GAV bestand im Geschäfts-

jahr 2022 aus fünf Mitgliedern. Drei davon waren in der Generali Gruppe operativ tätig, zwei waren externe unabhängige Personen. Die Geschäftsleitung bestand aus sieben Mitgliedern.

Der Risikomanagement-Prozess der GAV beinhaltet die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung sowie die Berichterstattung von Risiken. Verschiedene Organe und Gremien sind für die Einhaltung dieser Risikomanagement-Richtlinien verantwortlich.

**D. Risikoprofil:** Die Risikostrategie der GAV leitet sich aus der strategischen Planung von Generali Schweiz und der GAV ab. Die Risikostrategie legt unter anderem den Risikoappetit und die Risikotoleranz fest. Das von der FINMA vorgegebene Solvenzmodell Schweizer Solvenzttest (SST) wird als zentrales Mass für die Risikotoleranz verwendet. Die Steuerung der Risiken in der GAV erfolgt im Wesentlichen durch eine im Voraus abgestimmte strategische Kapitalanlagestrategie, eine marginorientierte Produktkonzeption und die bestehende Absicherungsstrategie in den Kapitalanlagen. Mit der Absicherungsstrategie in den Kapitalanlagen werden Finanzmarktrisiken abgesichert. Die versicherungstechnischen Risiken werden über Rückversicherungslösungen abgedeckt, um die Ergebnisvolatilität zusätzlich zu senken.

**E. Bewertung:** Aus der marktnahen Bewertung der GAV resultiert eine Differenz zwischen Aktiven und Passiven von CHF 825.9 Mio. Dieser Wert liegt 12% unter Vorjahr.

**F. Kapitalmanagement:** Die Eigenkapitalplanung der GAV basiert auf dem jährlich erstellten strategischen Drei-Jahres-Plan unter Einhaltung der Kapitalanforderungen des SST. Das Eigenkapital der Gesellschaft beläuft sich gemäss statutarischer Jahresrechnung auf CHF 364.2 Mio. per Ende 2022. Dieser Wert liegt 5% unter dem Wert per Ende Vorperiode.

**G. Solvabilität:** Die GAV weist einen SST-Quotienten von 250.4% per 1. Januar 2023 aus. Damit ist die Gesellschaft wie im Vorjahr (249.7%) solide kapitalisiert.

# A. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

## STRATEGIE, ZIELE UND WESENTLICHE GESCHÄFTSSEGMENTE

Die Generali Allgemeine Versicherungen AG (GAV) ist eine Nichtlebensversicherungs-Gesellschaft mit Hauptsitz in Nyon, Schweiz. Sie gehört zur Generali (Schweiz) Holding AG (GSH), unter deren Dach sich alle Gesellschaften und Aktivitäten von Generali Schweiz vereinen. Generali Schweiz hat fast eine Million Privatkundinnen und -kunden und 1'826 Angestellte (davon 467 im Aussendienst und 1'359 im Innendienst). Sie ist Teil der Versicherungsgruppe Assicurazioni Generali S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien. Die Assicurazioni Generali ist weltweit eine der grössten globalen Versicherungsgruppen und Vermögensverwalter. Sie wurde 1831 gegründet und ist in 50 Ländern vertreten. Mit mehr als 82'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die 68 Millionen Kundinnen und Kunden betreuen, hat der Konzern eine führende Position in Europa.

Im Zentrum der Strategie von Generali Schweiz und der GAV stehen anhaltend die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden. Wir positionieren uns als lebenslange Begleiterin für unsere Kundinnen und Kunden, die von innovativen und nachhaltigen Lösungen profitieren können. Wir planen, unsere Angebotspalette zu fokussieren, und gestalten einfache und modular aufgebaute Produkte. Dies unter Gewährleistung des nachhaltigen Wertversprechens

gegenüber unseren Anspruchsgruppen. Weitere zentrale Elemente unserer Strategie sind auch das effiziente Gestalten, Automatisieren und Digitalisieren der Prozesse. Unsere Marktpositionierung im schweizerischen Versicherungsmarkt soll weiter gestärkt und die Profitabilität verbessert werden.

Wir setzen auf die grosse Servicebereitschaft unserer engagierten und kompetenten Mitarbeitenden und verfolgen eine klare Priorisierung und Abstimmung unserer Aktivitäten, um nachhaltig gute Resultate für alle unsere Stakeholder erzielen zu können.

## KONZERNZUGEHÖRIGKEIT UND ANTEILSEIGNER

Mehrheitsaktionärin der GAV ist die GSH. Sie gehört als lokale Steuerungs- und Beteiligungsgesellschaft zur Generali Gruppe unter der Führung der Assicurazioni Generali S.p.A. in Triest, Italien.

Die Anteilseigner der GAV setzen sich wie folgt zusammen:

99.9% der Aktien der GAV sind im Besitz der GSH. Die restlichen Aktien besitzen Minderheitsaktionäre.

Die GSH ist im Weiteren wie folgt an anderen Versicherungsunternehmen in der Schweiz beteiligt:

	Anteil in %		Aktienkapital in Mio. CHF	
	2022	2021	2022	2021
Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon	99.9	99.9	27.3	27.3
Generali Personenversicherungen AG, Adliswil	100	100	106.9	106.9
Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil	100	100	3.0	3.0
Generali Investments Schweiz AG, Adliswil	100	100	1.0	1.0
Fortuna Lebens-Versicherungs AG, Vaduz	100	100	11.0	11.0
House of InsurTech Switzerland AG, Adliswil	100	100	8.6	8.6

## EXTERNE REVISIONSSTELLE

Das Revisionsunternehmen KPMG, Zürich, ist beauftragt, die Jahresrechnung nach den Grundsätzen der ordentlichen Revision des Obligationenrechts zu prüfen.

## WESENTLICHE AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Für das Geschäftsjahr 2022 sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

## B. UNTERNEHMENSERFOLG

Die Erfolgsrechnung der GAV wird nachfolgend entsprechend den quantitativen Vorlagen der FINMA zum Bericht über die Finanzlage dargestellt und erläutert. Diese Vorlage findet sich im Teil «Quantitative Vorlagen» zum vorliegenden Bericht.

Die GAV erzielte in der Berichtsperiode einen Gewinn nach Steuern von CHF 43.8 Mio., der trotz des schwierigen Marktumfelds aufgrund der Inflation und sinkender Preise auf dem Kapitalmarkt nur leicht unter dem Vorjahreswert von CHF 45.8 Mio. liegt. Wie bereits in der Vorberichtsperiode wurde das Ergebnis des Jahres 2022 durch ein sehr gutes finanzielles Ergebnis getragen, das im Vergleich zum Vorjahr um CHF 28.3 Mio. auf CHF 73.8 Mio. zunahm. Das deutlich höhere Kapitalanlagenergebnis ist mehrheitlich auf realisierte Gewinne aus Immobilientransaktionen (CHF 62.5 Mio) zurückzuführen.

Als Folge des Anstiegs der Inflation und in der Versicherungssparte «Unfall & Krankheit» der Schadenfrequenz, aber auch wegen diverser grosser Schadenereignisse im Segment der «übrigen Sachversicherungen» schliesst das technische Ergebnis mit einer Combined Ratio von 95.1% (Vorjahr: 92.0%) und einem Gewinn von CHF 14.5 Mio. (Vorjahr CHF 30.1 Mio.) unter dem Wert des Vorjahrs ab. Zur Weiterentwicklung und Transformation des Versicherungsgeschäfts und für Sonstige wurden in der Berichtsperiode einmalige Aufwendungen von CHF 33.7 Mio. getätigt (2021: CHF 19.4 Mio.). Diese Aufwendungen ergeben zusammen mit den Ergebnissen des Versicherungsgeschäfts, der Kapitalanlagen und der Steueraufwendungen ein Gesamtergebnis von CHF 43.8 Mio. (Vorjahr CHF 45.8 Mio.).

Weder in der Berichtsperiode noch in der Vorperiode wurden Gewinne und Verluste direkt im Eigenkapital erfasst.

### ERFOLGSRECHNUNG (GESAMTGESCHÄFT)

in Mio. CHF	2022	2021	Veränderung
<b>Versicherungstechnische Rechnung:</b>			
Verdiente Prämie	602.1	621.1	-3%
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.6	0.6	-8%
Zahlungen für Versicherungsfälle	-441.0	-443.6	-1%
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	38.0	33.8	12%
Abschluss-, Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen	-185.2	-181.9	2%
<b>Ergebnis versicherungstechnische Rechnung</b>	<b>14.5</b>	<b>30.1</b>	<b>-52%</b>
<b>Finanzielle Rechnung:</b>			
Erträge aus Kapitalanlagen	96.1	57.1	68%
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-41.1	-24.0	71%
Sonstige finanzielle Erträge und Aufwände	18.7	12.3	52%
<b>Finanzielles Ergebnis</b>	<b>73.8</b>	<b>45.4</b>	<b>62%</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>88.2</b>	<b>75.6</b>	<b>17%</b>
Zinsaufwendungen	-0.1	-0.3	-68%
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-33.7	-19.4	73%
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>54.5</b>	<b>55.9</b>	<b>-2%</b>
Direkte Steuern	-10.6	-10.1	5%
<b>Gewinn des Geschäftsjahrs</b>	<b>43.8</b>	<b>45.8</b>	<b>-4%</b>
Loss Ratio in %	67.0	66.0	
Expense Ratio in %	28.2	26.0	
<b>Combined Ratio in %</b>	<b>95.1</b>	<b>92.0</b>	

## VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Die Gesellschaft verzeichnete in der Berichtsperiode einen Anstieg der Combined Ratio um 3.1 Prozentpunkte auf 95.1%. Hauptgrund für diese Entwicklung sind weniger verdiente Prämien aus den Bereichen Unfall, Krankheit, Motorfahrzeug, Transport, Sachschadenversicherung und Allgemeine Haftpflicht sowie Grossschäden, sodass sich die Loss Ratio um 1.0% auf 67.0% erhöhte (Vorjahr 66.0%). Ausserdem stiegen die Verwaltungskosten an. Dies führte zu einer Verschlechterung der Expense Ratio um 2.2 Prozentpunkte auf 28.2% (Vorjahr 26.0%).

### Prämienentwicklung

Die im Jahr 2022 erwirtschafteten **Bruttoprämien-einnahmen** sanken um CHF 31.4 Mio. auf CHF 708.0 Mio. im Vergleich zu 2021. Diese Abnahme ist primär dem Segment Unfall- und Krankenversicherungen zuzuschreiben (Rückgang von CHF 12.6 Mio. auf CHF 193.4 Mio.) und in der vorsichtigen Zeichnungspolitik begründet. Der Rückgang der Prämieinnahmen im Segment der Motorfahrzeugversicherungen auf CHF 312.0 Mio. (Vorjahr CHF 321.4 Mio.) resultiert mehrheitlich aus Mindereinnahmen im Privatkundengeschäft. Mit Prämieinnahmen von CHF 202.6 Mio. verzeichneten die übrigen Branchen einen Rückgang von CHF 9.3 Mio.

Die einzelnen Geschäftsbereiche haben sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

Die Prämienabnahme von CHF 9.5 Mio. in der **Motorfahrzeugversicherung (MFZ)** ist beeinflusst durch den Rückgang im Bestandsportfolio und im Neugeschäft, was im Einklang mit unserer Strategie steht, die Rentabilität zu schützen. Der Rückgang der Prämieinnahmen resultiert mehrheitlich aus Mindereinnahmen im Retailgeschäft. Die Branche MFZ-Übriges nahm um CHF 5.2 Mio. ab, und die Branche MFZ-Haftpflicht sank um CHF 4.4 Mio.

Die Bruttoprämien in der **Sachschadenversicherung** beliefen sich auf CHF 202.1 Mio. und sind unter dem Vorjahresniveau (2021: CHF 208.4 Mio.), getrieben durch sinkende Prämien in den Bereichen Feuer- und Elementarschaden, Transport sowie Allgemeine Haftpflicht. Die Prämieinnahmen im Bereich Sonstige Zweige nahmen zu.

Die Sparte **Unfallversicherung** wies einen Prämienrückgang von CHF 4.8 Mio. auf, dies in den meisten

Bereichen, aber insbesondere in der «Obligatorischen Nichtberufsunfallversicherung» sowie «Übrige Kollektivunfallversicherung». Die tieferen Einnahmen im Bereich der **Krankenversicherung** (CHF 7.8 Mio.) erklären sich aus den sinkenden Prämien in der «VVG Kollektivkrankenversicherung: Erwerbsausfall».

Die **zedierten Prämieinnahmen** nahmen im Vergleich zum Vorjahr um CHF 3.6 Mio. auf CHF 109.8 Mio. ab. Dieser Rückgang ist primär durch den Versicherungszweig Krankenversicherung getrieben. Unter Berücksichtigung des zedierten Anteils resultierten für das Berichtsjahr Prämieinnahmen für eigene Rechnung in der Höhe von CHF 598.1 Mio. (2021: CHF 625.9 Mio.).

### Zahlungen für Versicherungsfälle

Die Bruttoschadenzahlungen sanken im Berichtsjahr auf CHF 519.0 Mio. (2021: CHF 533.8 Mio.). Die Abnahme der Schadenzahlungen in der Höhe von CHF 14.8 Mio. ist dabei im Wesentlichen auf die bessere Schadenentwicklung der Motorfahrzeugversicherung, der Allgemeinen Haftpflicht und der Krankenversicherung zurückzuführen. Dies wurde teilweise kompensiert durch schlechtere Schadenentwicklung in den Bereichen Unfall, Transport sowie Feuer- und Elementarschaden.

Die **Motorfahrzeugversicherung (MFZ)** wies tiefere Schadenzahlungen auf (CHF 11.2 Mio.), dies in MFZ-Haftpflicht als auch MFZ-Übriges, einerseits durch tiefere Frequenzschäden sowie Grossschäden, andererseits durch tiefere Schäden, verursacht durch Naturkatastrophen. Der Anteil der Schadenbearbeitungskosten hingegen fiel insgesamt höher aus.

In der **Sachschadenversicherung** nahmen die Schadenzahlungen gesamthaft um CHF 0.4 Mio. ab, begründet durch tiefere Schadenzahlungen im Bereich Allgemeine Haftpflicht sowie Sonstige Zweige. Die Bereiche Feuer und Elementarschaden, Transport und Allgemeine Haftpflicht weisen höhere Schadenzahlungen auf. Dort schlug eine leichte Erhöhung der Grossschäden zu Buche.

Die **Unfallversicherung** verbuchte höhere Schadenzahlungen als im Vorjahr (CHF 0.3 Mio.), dies vor allem in den Bereichen Einzelunfallversicherung sowie Obligatorische Nichtberufsunfallversicherung. Der Zweig **Krankheit** wies leicht tiefere Schadenzahlungen aus als im Vorjahr (CHF 2.7 Mio.), dies primär

aus dem Bereich VVG Kollektivkrankenversicherung: Erwerbsausfall für Krankentaggelder.

Der **Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle** reduzierte sich um CHF –12.2 Mio. auf CHF 78.0 Mio. (2021: CHF 90.2 Mio.). Die Abnahme geht einher mit den grösseren Schäden aus dem Vorjahr, verursacht durch Hagel, Sturm und Überschwemmungen, insbesondere im Versicherungszweig Motorfahrzeug.

#### Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

Die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen belief sich im Berichtsjahr auf CHF 46.0 Mio. (2021: CHF 21.4 Mio.), begründet durch höhere Abwicklungsgewinne.

Die **Motorfahrzeugversicherung** wies eine gesamt-haftete Reduktion der Schadenreserven von CHF 29.5 Mio. aus, dies hauptsächlich wegen tieferer Reserven aus dem Bereich MFZ-Haftpflicht. Für den Bereich Kasko wurden im Jahr 2022 weniger Versicherungsfälle gemeldet, was zu einer Reduzierung der Schadenreserve des laufenden Jahres führte.

Die **Sachschadenversicherung** wies einen Rückgang der Schadenrückstellungen von CHF 3.7 Mio. auf, primär zurückzuführen auf tiefere Rückstellungen in den Bereichen Transport, Allgemeine Haftpflicht und Feuer und Elementarschaden. Dies wurde

teilweise kompensiert durch tiefere Schadenreserven im Bereich Sonstige Zweige.

Die **Unfallversicherung** verzeichnete eine Abnahme von CHF 12.0 Mio., dies insbesondere in den Bereichen Obligatorische Berufsunfallversicherung, Einzelunfallversicherung sowie Freiwillige UVG-Versicherung. Die **Krankenversicherung** verbuchte eine Erhöhung der Abwicklungsgewinne von CHF 0.1 Mio. auf CHF 0.4 Mio., hauptsächlich im Bereich VVG Kollektivkrankenversicherung: Erwerbsausfall für Krankentaggelder.

#### Abschluss- und Verwaltungsaufwand

Die Abschluss- und Verwaltungskosten für eigene Rechnung erhöhten sich im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1.7 Mio. auf CHF 178.2 Mio. Die Zunahme ist hauptsächlich mit höheren Abschlusskosten zu erklären.

### FINANZIELLES ERGEBNIS

Die Kapitalanlagen erwirtschafteten einen finanziellen Gewinn von CHF 73.8 Mio., der im Vergleich zum Vorjahr um CHF 28.3 Mio. zunahm. Das deutlich höhere Kapitalanlagenergebnis ist mehrheitlich auf realisierte Gewinne aus Immobilientransaktionen zurückzuführen und kompensiert den Rückgang bei den übrigen Kapitalanlagen.

### ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN AUS KAPITALANLAGEN

in Mio. CHF	Laufende Erträge und Aufwendungen		Zuschreibungen und Wertberichtigungen		Realisierte Gewinne und Verluste		Total	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Immobilien	13.5	14.7	0.0	0.0	62.5	0.0	76.0	14.7
Festverzinsliche Wertpapiere	7.8	8.4	-14.6	-14.8	0.0	-0.2	-6.8	-6.7
Darlehen	5.6	6.2	0.0	0.0	0.0	0.0	5.6	6.2
Hypotheken	1.1	1.2	0.0	0.0	0.0	0.0	1.1	1.2
Übrige Kapitalanlagen	1.8	2.7	-19.2	7.3	-3.5	7.7	-20.9	17.7
<b>Total Kapitalanlagenergebnis</b>	<b>29.8</b>	<b>33.1</b>	<b>-33.8</b>	<b>-7.6</b>	<b>59.1</b>	<b>7.5</b>	<b>55.1</b>	<b>33.1</b>
Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen							18.7	12.3
<b>Total finanzielles Ergebnis</b>							<b>73.8</b>	<b>45.4</b>

### Kapitalanlagenergebnis und sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen

Die Immobilienanlagen erwirtschafteten einen Gewinn von CHF 76.0 Mio., der aufgrund von Liegenschaftsverkäufen um CHF 61.3 Mio. höher als im Vorjahr ausfiel.

Die festverzinslichen Wertpapiere rapportieren in der Berichtsperiode einen Verlust von CHF –6.8 Mio. (Vorjahr CHF –6.7 Mio.). Sowohl der Verlust im Berichtsjahr als auch jener in der Vorberichtsperiode sind in der Höhe von CHF –13.2 Mio. (Vorjahr CHF –13.4 Mio.) mit der Entwertung des Euro gegenüber dem Schweizer Franken zu erklären, wobei die in Fremdwährung gehaltenen festverzinslichen Wertpapiere durch Devisentermingeschäfte abgesichert sind. Die Erträge aus der Fremdwährungsabsicherung werden bei den sonstigen finanziellen Erträgen und Aufwendungen rapportiert und gleichen diese Währungsverluste aus.

Der in der Kapitalanlagekategorie Darlehen ausgewiesene Nettoertrag von CHF 5.6 Mio. resultiert aus den gewährten Darlehen innerhalb von Generali

Schweiz. Die Abnahme der Nettoerträge im Vergleich zur Vorberichtsperiode ist durch den veränderten Wechselkurs EUR/CHF für ein in EUR denominiertes Darlehen begründet.

Die Hypotheken erwirtschafteten in der Berichtsperiode einen Gewinn von CHF 1.1 Mio. (Vorjahr CHF 1.2 Mio.).

Die übrigen Kapitalanlagen beinhalten die zu Marktwerten bilanzierten Fondsanlagen. Die Zunahme der Zinsen sowie der Rückgang der Preise auf den Aktienmärkten führten bei dieser Anlagekategorie zu Wertberichtigungen und erklären den Verlust in der Berichtsperiode von CHF –20.9 Mio. Dem gegenüber steht ein sehr gutes Börsenjahr 2021 mit einem Gewinn in dieser Anlagekategorie von CHF 17.7 Mio.

Die sonstigen finanziellen Erträge und Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen das Ergebnis der Derivate zur Absicherung von Währungsrisiken. Aufgrund der Entwertung des Euro gegenüber dem Schweizer Franken resultierte in der Berichtsperiode ein Gewinn von CHF 18.7 Mio. (Vorjahr CHF 12.3 Mio.).

### SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

in Mio. CHF	Total	
	2022	2021
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	–0.1	–0.3
Sonstige Erträge	0.2	2.0
Sonstige Aufwendungen	–33.9	–21.5
<b>Total sonstige Erträge und Aufwendungen</b>	<b>–33.8</b>	<b>–19.7</b>

Die sonstigen Erträge und Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Veränderungen von Kursschwankungsrückstellungen und einmalige Projektausgaben. Während der Berichtsperiode wurden keine Kursschwankungsrückstellungen aufgelöst

oder gebildet (Vorjahr CHF 2.0 Mio.). Die höheren einmaligen Projektausgaben begründen den Unterschied bei den sonstigen Aufwendungen im Vergleich zur Vorberichtsperiode.

# C. CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT

## Zusammensetzung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

### VERWALTUNGSRAT

**Giovanni Liverani** (Präsident)  
seit 23. September 2022

**Heike Ottemann-Toyza** (Vizepräsidentin)

**Carola Wahl**  
(externe unabhängige Verwaltungsrätin)

**Thomas Gutzwiller**  
(externer unabhängiger Verwaltungsrat)

**Francesco Ranut** (Verwaltungsrat)  
seit 23. September 2022

### GESCHÄFTSLEITUNG

**Christoph Schmallenbach** (Chief Executive Officer)  
seit 22. Februar 2022

**Ralph Schmid** (Chief Insurance Officer)

**Sepp Ruchti** (Chief Distribution Officer)

**Alessio Sarti** (Chief Financial Officer)

**Jean-Pierre Schmid**  
(Chief Human Resources & Organization Officer)

**Philipp Keller** (Chief Risk Officer)

**Andreas Schlögl**  
(Chief Transformation & Operations Officer)

## Mutationen im Berichtsjahr

### VERWALTUNGSRAT

#### Name und Funktion

#### Mutation

Jaime Anchústegui (Präsident)

Demission per 23. September 2022

Mirko Sartori

Demission per 23. September 2022

Giovanni Liverani (Präsident<sup>2</sup>)

Gewählt anlässlich der GV vom 23. September 2022

Francesco Ranut

Gewählt anlässlich der GV vom 23. September 2022

### GESCHÄFTSLEITUNG

#### Name und Funktion

#### Mutation

Andreas Krümmel (CEO)

Austritt per 21. Februar 2022

Christoph Schmallenbach (CEO)

Eintritt per 22. Februar 2022

Christian Conti (Chief Non Life Officer)

Austritt per 31. August 2022

Mike Fuhrmann (Chief Marketing &  
Communications Officer)

Austritt per 31. August 2022

Marco Boni (Chief Operating Officer)

Austritt per 31. August 2022

Alexander Lacher (General Counsel)

Austritt per 31. August 2022

<sup>2</sup> Wahl zum Präsidenten anlässlich der ordentlichen Verwaltungsratssitzung vom 6. Dezember 2022.

## **RISIKOMANAGEMENT, INTERNE REVISION UND COMPLIANCE**

Die GAV ist in die Risikomanagement-Prozesse der Versicherungsgesellschaften von Generali Schweiz eingebunden. Diese sind auf die lokalen regulatorischen Anforderungen und internen Vorgaben sowie die Anforderungen des vom Generali Group Head Office (GHO) entwickelten Ansatzes abgestimmt.

Der Risikomanagement-Prozess der GAV beinhaltet die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung sowie die Berichterstattung von Risiken.

Hierzu gehören die verschiedenen Methoden und Instrumente der Risikoidentifikation, Risikobewertung, Risikosteuerung und Risikoüberwachung (qualitatives und quantitatives Risikomanagement).

Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil des täglichen Denkens und Handelns eines jeden Mitarbeitenden und ist in der Unternehmenskultur von Generali Schweiz fest verankert.

Das Risikomanagement der GAV ist ein fester Bestandteil in den Prozessen insbesondere von folgenden Organen und Gremien:

- Verwaltungsrat
- Prüfungsausschuss (Audit & Risk Committee)
- Geschäftsleitung (Executive Committee)
- Risikoausschuss (Risk Committee)
- Bilanzausschuss (Balance Sheet Committee)
- Investitionsausschuss (Country Investment Committee)
- SST-Komitee Nichtleben
- Produkt- & Underwriting-Ausschuss (Product & Underwriting Committee Non-Life)
- Reservierungsausschuss (Reserving Committee Non-Life)

In Bezug auf die Umsetzung des Risikomanagements agiert Generali Schweiz auf den organisatorischen Ebenen der drei Verteidigungslinien («three lines of defense»):

- Erste Verteidigungslinie: operative Geschäftsbereiche (Risikoverantwortliche)
- Zweite Verteidigungslinie: Risikomanagement-Funktion, Compliance-Funktion und in Bezug auf Solvency II die Aktuarielle Funktion
- Dritte Verteidigungslinie: Interne Revision

Die zweite und die dritte Verteidigungslinie setzen sich aus den folgenden Kontrollfunktionen zusammen:

Kontrollfunktionen	Beschreibung
<b>Risikomanagement-Funktion</b>	<p>Die Risikomanagement-Funktion besteht aus der Abteilung Risk Management Framework and Operational Risk (RM-FOR) und den verschiedenen Abteilungen des quantitativen Risikomanagements (unter anderem: SST &amp; Solvency II Non-Life, Financial and Investment sowie Internal Model Validation).</p> <p>Die Abteilung RM-FOR trägt die Verantwortung für das qualitative Risikomanagement (inklusive operationeller Risiken) sowie für die Implementierung und Beaufsichtigung des Risikomanagement-Systems. RM-FOR fungiert zusätzlich als Koordinator für das Interne Kontrollsystem (IKS).</p> <p>Die Abteilungen des quantitativen Risikomanagements sind insbesondere für die Berechnungen und Berichterstattungen des Risikokapitals gemäss Schweizer Solvenztest (SST) und Solvency II sowie für die Überwachung des gebundenen Vermögens, der Liquiditätssituation und der Investment-Risiken und -Limiten zuständig. Die Abteilung Internal Model Validation ist für die Validierungen des Solvency-II-Modells der GAV zuständig.</p> <p>Die Risikomanagement-Funktion beliefert das Risk Committee mit Informationen und Vorschlägen und arbeitet eng mit den Leiterinnen und Leitern der operativen Geschäftsbereiche zusammen. Daneben unterstützt die Risikomanagement-Funktion die Risikoverantwortlichen bei der Ermittlung und Beurteilung von Risiken und Kontrollen.</p> <hr/> <p>Der Chief Risk Officer (CRO) ist Mitglied der Geschäftsleitung und ist unmittelbar dem CEO unterstellt. Zudem untersteht der CRO über das Audit &amp; Risk Committee funktional dem Verwaltungsrat.</p>
<b>Compliance-Funktion</b>	<p>Die Compliance-Funktion trägt unter anderem die Verantwortung für die Überwachung der Einhaltung von internen und externen Vorgaben. Zusätzlich ist die Compliance-Funktion für die Identifikation und Bewertung von Compliance-Risiken zuständig.</p> <p>Zusammen mit dem Geschäftsbereich Legal &amp; Regulatory überwacht die Compliance-Funktion das rechtliche und regulatorische Umfeld, um Änderungen zu erfassen und die operativen Geschäftsbereiche bei der Umsetzung zu unterstützen.</p> <hr/> <p>Die Compliance-Funktion (Country Compliance Officer) ist als Kontrollfunktion direkt dem CEO unterstellt und rapportiert direkt an den CEO sowie an das Risk Committee. Zudem untersteht der Country Compliance Officer über das Audit &amp; Risk Committee funktional dem Verwaltungsrat.</p>
<b>Interne Revision</b>	<p>Die Interne Revision prüft und bewertet mit einem objektiven, systematischen und risikobasierten Ansatz die Angemessenheit, Effektivität und Effizienz der Governance, des Risikomanagements, des Internen Kontrollsystems und der Betriebs- und Geschäftsabläufe. Hierbei prüft die Interne Revision die erste und die zweite Verteidigungslinie.</p> <hr/> <p>Die Interne Revision ist organisatorisch von der operativen Geschäftstätigkeit unabhängig. Die Leiterin der Internen Revision ist unmittelbar dem Audit &amp; Risk Committee bzw. dem Verwaltungsrat unterstellt und informiert diese regelmässig über wesentliche Revisionsergebnisse.</p>

## INTERNES KONTROLLSYSTEM (IKS)

Ein wesentlicher Bestandteil des qualitativen Risikomanagements ist die operative Umsetzung des Internen Kontrollsystems (IKS).

Mit dem Vorhandensein eines IKS soll sichergestellt werden, dass eine angemessene Sicherheit bezüglich der Risiken der Geschäftsführung gewährleistet wird, insbesondere in Bezug auf:

- die Wirksamkeit von Geschäftsprozessen (operationelle Risiken),
- die Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung (Finanzberichterstattungsrisiken),
- die Befolgung von Rechtsnormen und internen Vorschriften (Compliance-Risiken).

Ziel eines wirksamen IKS ist es, der Leitung der operativen Geschäftsbereiche zu ermöglichen, Risikopotenziale frühzeitig zu erkennen, zu beurteilen und Massnahmen zur Verhinderung oder Absicherung erheblicher Risiken und Risikokumulationen einzuleiten.

Das IKS-Rahmenwerk (Framework) der GAV besteht aus folgenden Komponenten:

- Prozesskomponenten: unternehmensweite Prozesse und Betriebsprozesse (strategische, Geschäfts- und Unterstützungsprozesse)
- Kontrollkomponenten: unternehmensweite Kontrollen, Kontrollen auf Prozessebene inklusive manueller und automatischer Kontrollen, zum Beispiel

Applikationskontrollen, sowie Kontrollen auf IT-Ebene inklusive allgemeiner IT-Kontrollen (IT General Controls) und Endbenutzer-Computing (EUC)

- jährlicher IKS-Zyklus, der unter anderem aus folgenden Aktivitäten besteht: Prozess-Coping, Prozessdokumentation, Risk Assessment, Prozess-Owner-Selbsteinschätzung, IKS Testing durch die erste Verteidigungslinie (Management Testing) und die zweite Verteidigungslinie (Independent Testing) sowie Massnahmenplanungen
- regelmässige Berichterstattung an Verwaltungsrat und Prüfungsausschuss sowie ein definierter Eskalationsprozess bei IKS-Schwachstellen

Innerhalb des IKS-Rahmenwerks steht die weitere Automatisierung des IKS im Fokus. Mit der Abbildung der IKS-Prozesse und dem Aufsetzen einer kontinuierlichen Überwachung der Risiken und Kontrollen mittels eines IT-Systems für Risikomanagement wurde bereits ein wichtiger Schritt in der digitalen Transformation von Generali Schweiz getan. Das IT-System für Risikomanagement wird regelmässig angepasst und verbessert, um den laufenden Anforderungen an das IKS zu entsprechen.

Bei der Umsetzung des IKS verfolgt die GAV die Strategie, das Risikobewusstsein auf allen Unternehmensebenen zu schärfen. Dies beinhaltet die Fokussierung auf die Identifikation und die Steuerung wesentlicher Risiken, die einen ordnungsgemässen betrieblichen Ablauf und damit den Unternehmenserfolg gefährden könnten.

# D. RISIKOPROFIL

## RISIKOSTRATEGIE

Die Risikostrategie leitet sich aus der strategischen Planung von Generali Schweiz und der GAV ab und ist integraler Bestandteil dieser Planung.

Der Risikoappetit und die Risikotoleranz in Bezug auf die aufsichtsrechtlichen Solvenz-Kapitalanforderungen beziehen sich auf die im Rahmen von mathematischen Modellen quantifizierten Risiken. Bei der quantitativen Festlegung des Risikoappetits und der Risikotoleranz orientiert sich die GAV am von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA vorgegebenen Solvenzmodell des Schweizer Solvenztests (SST), das zur Einhaltung der lokalen quantitativen aufsichtsrechtlichen Solvenzanforderungen zu erfüllen ist. Hierbei wird einerseits das Risikotragende Kapital (RTK) auf Basis der marktnahen Bilanz zum Bewertungszeitpunkt inklusive des Mindestbetrags ermittelt. Der Mindestbetrag ergibt sich aus den erwarteten Kapitalkosten des zukünftig benötigten regulatorischen Risikokapitals für das Run-off-Port-

folio. Andererseits wird zur Risikoquantifizierung das Zielkapital (ZK) inklusive Mindestbetrag und basierend auf dem Expected Shortfall (Tail Value at Risk) mit einem Konfidenzniveau von 99.0% berechnet. In die Quantifizierung werden die Risikokategorien Versicherungsrisiken, finanzielle Risiken (Marktrisiken) und Kreditrisiken einbezogen. Die quantitativen Auswertungen der einzelnen Risiken sind im Abschnitt G. Solvabilität beschrieben.

Der SST-Quotient ergibt sich wie folgt:

$$\frac{\text{Risikotragendes Kapital – Mindestbetrag}}{\text{Zielkapital – Mindestbetrag}}$$

Der SST-Quotient wird als das zentrale Mass für die Risikotoleranz verwendet. Als Risikoappetit wird das von der Versicherungsgesellschaft akzeptierte Risiko unter Berücksichtigung des verfügbaren Risikotragenden Kapitals bezeichnet.

## RISIKOKATEGORIEN

Die GAV betrachtet, entsprechend den Vorgaben aus der Risikomanagement-Richtlinie des GHO, folgende Risikokategorien (Risikokarte):



Finanzielle Risiken, Kreditrisiken und Versicherungsrisiken fliessen in die Modellierung des SST ein und werden bei der Ermittlung der Kapitalanforderungen berücksichtigt. In Bezug auf quantitative Angaben

und qualitative Erläuterungen zu diesen Risikokategorien verweisen wir auf den Abschnitt G. Solvabilität.

Operationelle Risiken und andere Risiken hingegen haben keine direkten Kapitalanforderungen aus dem SST-Solvanzmodell zur Folge und werden mittels anderer Methoden und Instrumente des qualitativen Risikomanagements adressiert.

**Finanzielle Risiken:** Die finanziellen Risiken (Marktrisiken) umfassen Risiken, die sich aus unerwarteten Bewegungen der Zinssätze, Aktien-, Immobilien- und Wechselkurse oder aus der Zunahme der Zins- und Aktienvolatilität ergeben und sich negativ auf die wirtschaftlichen oder finanziellen Ergebnisse auswirken können. Darüber hinaus werden Verluste berücksichtigt, die sich aus einer übermässigen Konzentration gegenüber Gegenparteien ergeben.

Die wesentlichen finanziellen Risiken der GAV bilden das Zins- und das Spreadrisiko, die zu einem gros-

sen Teil auf Darlehen an die GSH und auf Darlehen an die GPV zurückzuführen sind, sowie das Immobilienrisiko.

**Kreditrisiken:** Die Kreditrisiken beziehen sich auf mögliche Verluste, die durch den Ausfall oder die Nichterfüllung von Zahlungsverpflichtungen durch Dritte oder durch die Veränderung der Bonität oder der Bewertung der Bonität von Dritten entstehen.

Die Kreditrisiken der GAV werden von den Darlehen an die GSH und an die GPV dominiert. Der überwiegende Anteil der restlichen Kreditrisiken besteht gegenüber Wertpapieremittenten. Die Kreditrisiken gegenüber anderen Gegenparteien, zum Beispiel Versicherungsnehmern, Hypothekenschuldnern und Rückversicherern, sind dagegen geringer.

**Versicherungsrisiken:** Unter versicherungstechnischen Risiken werden Risiken und Folgerisiken subsumiert, die sich aus dem Zeichnen von Risiken im Rahmen von Versicherungsverträgen aus Unsicherheiten bezüglich Eintritt, Höhe und Zeitpunkt von Verbindlichkeiten ergeben.

Die Versicherungsrisiken Nichtleben umfassen das Prämienrisiko, das Reserverisiko, das Stornorisiko sowie das Katastrophenrisiko.

Die wesentlichen Versicherungsrisiken für die GAV entstehen durch zufällige Schwankungen in den Rückstellungen sowie durch Schwankungen im erwarteten Schadenaufwand des laufenden Jahres.

Zur Risikominderung der finanziellen Risiken, der Kreditrisiken und der Versicherungsrisiken verfolgte die GAV im Berichtsjahr 2022 zusätzlich zu einer abgestimmten strategischen Kapitalanlagestrategie, einer marginorientierten Produktkonzeption und einer Weiterführung der bestehenden Absicherungsstrategie in den Kapitalanlagen insbesondere auch eine portfoliospezifische Rückversicherungsstrategie.

Für die meisten Segmente bestehen Rückversicherungsverträge mit tiefen Selbstbehalten, um Grossschäden und allfällige Ereignisse abzufangen und die grössten Schwankungen der Combined Ratio zu glätten. Sowohl die Weiterführung von Rückversicherungsverträgen als auch Neuabschlüsse werden konsequent überprüft.

Werden bei geplanten Anpassungen von Risiko-minderungsmaßnahmen signifikante Änderungen des Risikoprofils erwartet, werden vor der Umsetzung dieser Anpassungen die Auswirkungen auf den SST berechnet und analysiert.

Die Überwachung in Bezug auf den Umsetzungsstatus der beschriebenen Risikominderungsmaßnahmen wird durch diverse Komitees vorgenommen, und dem Prüfungsausschuss (Audit & Risk Committee) sowie dem Verwaltungsrat der GAV wird regelmässig darüber Bericht erstattet.

**Operationelle Risiken:** Operationelle Risiken werden definiert als die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder infolge von externen Ereignissen eintreten. Die operationellen Risiken umfassen zudem Compliance-Risiken und Finanzberichterstattungsrisiken.

Das Rahmenwerk für das operationelle Risikomanagement umfasst in seinen Hauptaktivitäten das Overall Risk Assessment sowie die Verlustdatensammlung:

- Das Overall Risk Assessment bietet einen vorausschauenden Überblick über die operationellen Risiken und erfordert eine Analyse der Risiken, die gemeinsam mit den Verantwortlichen aus den operativen Geschäftsbereichen sowie der Compliance-Funktion in einem Assessment durchgeführt werden.
- Die Verlustdatensammlung ist ein Prozess zur Sammlung von finanziellen Verlusten, die infolge eines operationellen Risikoereignisses entstanden sind, und bietet eine rückblickende Übersicht über die historischen Verluste, die infolge eines operationellen Risikoereignisses entstanden sind.

Im Rahmen der jährlichen Beurteilung wurden im Berichtsjahr unter anderem folgende Risiken am höchsten bewertet:

- Betrug durch Kundinnen und Kunden
- Schwachstellen in der Produktentwicklung und der Dokumentation
- Fehler oder Versäumnisse beim Management von Dienstleistungen Dritter
- IT-Angriff mit Verlust oder Veränderung von Daten
- Betrug, der zum Missbrauch von vertraulichen Informationen und Sachwerten führt

Das Risikopotenzial aus IT/Cyber-Angriffen hat sich in den letzten Jahren branchenübergreifend stark

erhöht. Die GAV als Teil von Generali Schweiz befasst sich intensiv mit der Weiterentwicklung des Risikomanagements von IT-Risiken. Hierzu ist die GAV in das Digital Risk Management Framework und in verschiedene Projekte und Initiativen der Generali Gruppe eingebunden.

Zur Erfüllung der neuen datenschutzrechtlichen Anforderungen wurde ein Rahmenwerk etabliert zur Gewährleistung der relevanten Transparenz- und Informationspflichten, Betroffenenrechte sowie Meldepflichten bei Datenschutzverletzungen. Dieses Governance-Framework wird nun unter Berücksichtigung des revidierten Datenschutzgesetzes finalisiert, und Folgeprojekte wurden gestartet zur konkreten Umsetzung der Zugriffsrechte, der Datenaufbewahrung, der Datenlöschung, der Social-Media-Vorgaben, des Datentransfers, der Cloud-Lösungen, des Consent Management sowie der technischen/organisatorischen Massnahmen.

Der Umsetzungsstatus der Risikominderungsmaßnahmen wird durch das Risk Committee überwacht und regelmässig dem Prüfungsausschuss (Audit & Risk Committee) und dem Verwaltungsrat rapportiert.

Um den operativen Betrieb des Unternehmens auch in kritischen Situationen aufrechtzuerhalten, hat die GAV ein Business Continuity Management (BCM) System eingerichtet, das laufend weiterentwickelt wird.

#### Andere Risiken:

- **Liquiditätsrisiken** sind definiert als die aus der Geschäftstätigkeit, den Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten resultierende Unsicherheit darüber, ob das Versicherungsunternehmen in der Lage sein wird, seinen Zahlungsverpflichtungen in einem aktuellen oder angespannten Umfeld vollständig und rechtzeitig nachzukommen, ohne dass ihm übermässige Kosten durch den erzwungenen Verkauf von Vermögenswerten oder durch den Zugang zum Kreditmarkt zu ungünstigen Bedingungen entstehen. Aufgrund der vorab vereinnahmten sowie verzinslich und liquid angelegten Beiträge ist das Liquiditätsrisiko für Versicherungsunternehmen grundsätzlich angemessen steuerbar. Für die Überwachung des Liquiditätsrisikos werden auch Liquiditätsstresstests durchgeführt. Diese zeigen, dass die GAV auch bei extremen Stressannahmen keinen wesentlichen Liquiditätseingpass zu erwarten hätte.

- **Strategische Risiken** entstehen, wenn sich Veränderungen im Unternehmensumfeld und/oder interne Entscheidungen nachteilig auf die zukünftige Wettbewerbsposition der GAV auswirken können. Die GAV ist in das digitale Transformationsprogramm einbezogen, das Generali Schweiz modernisieren und effizienter gestalten wird. Daraus resultierende Initiativen beinhalten entsprechende Projektrisiken, die aktiv überwacht und gesteuert werden.
- **Reputationsrisiken** bezeichnen die Risiken eines Unternehmens bei einem Ansehensverlust bei Kund\*innen, Geschäftspartner\*innen, Anteilseigner\*innen sowie Aufsichtsbehörden und die potenziellen Verluste, die dadurch entstehen können. Für die GAV sind unsere Kund\*innen, Mitarbeitenden und Geschäftspartner\*innen sowie das GHO und die regulatorische Aufsichtsbehörde (FINMA) die wesentlichen Interessengruppen in Bezug auf Reputationsrisiken.
- **Ansteckungsrisiken** umfassen Risiken aufgrund von Problemen innerhalb einer Rechtseinheit der Generali Gruppe, die sich auf die Solvenz, auf die wirtschaftliche oder finanzielle Situation anderer Gruppeneinheiten oder der Generali Gruppe als Ganzes auswirken.
- **Emerging Risks** werden in Bezug auf neue oder sich entwickelnde Risiken bewertet, die schwierig zu quantifizieren und aufgrund interner oder externer Veränderungen des Umfelds potenziell von Bedeutung sind. Diese können zu einer Erhöhung der bestehenden Risikoexposition führen. Unter den Emerging Risks beobachtet Generali Schweiz derzeit insbesondere die Themen geopolitische Instabilität, Klimawandel und Naturkatastrophen, Digitalisierung sowie Ausfälle kritischer Infrastrukturen.

Für die Bewertung der Risikokategorie Andere Risiken werden qualitative Beurteilungen verwendet, weitgehend basierend auf vom GHO vorgegebenen Bewertungsansätzen und der Methodologie für nicht quantifizierbare Risiken. Für Liquiditätsrisiken wird ein quantitatives Risikomodelle verwendet.

Die Ergebnisse aus der Beurteilung der anderen Risiken und deren Risikominderungsmaßnahmen werden unter anderem durch das Risk Committee überwacht.

Die drei wichtigsten quantitativen Risikomodelle (SST-Solvanzmodell sowie die Modelle für operationelle Risiken und Liquiditätsrisiken) werden in den verschiedenen Entscheidungsprozessen (unter ande-

rem strategische Planung, Kapitalmanagement und Produktmanagement) und verschiedenen Komitees (zum Beispiel Risk Committee, Balance Sheet Committee, Investment Committee) berücksichtigt.

### **Risikokonzentrationen**

Konzentrationsrisiken bestehen in den Darlehen gegenüber der GSH, in den Rückversicherungszes-

sionen an das GHO und den Anlagen in Immobilien. Es fliessen das Extremszenario «Darlehen an die GSH», ein Konzentrationsszenario für den Ausfall der internen Rückversicherung sowie für die Immobilien in das Zielkapital und somit in die Risikoquantifizierung mit ein, womit ein allfälliges Konzentrationsrisiko angemessen berücksichtigt ist.

## E. BEWERTUNG

### MARKTNAHE BEWERTUNG DER AKTIVEN

Der marktnahe Wert der Aktiven nach Anlageklassen kann der folgenden Tabelle entnommen werden (siehe auch Anhang «Marktnaher Wert der Aktiven»):

<b>in Mio. CHF</b>		<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
		<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorperiode</b>
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	521.8	559.2
	Beteiligungen	0.0	0.0
	Festverzinsliche Wertpapiere	592.2	718.9
	Darlehen	264.0	321.2
	Hypotheken	121.1	139.9
	Übrige Kapitalanlagen	121.0	118.4
	davon kollektive Kapitalanlagen	100.4	90.4
	davon alternative Kapitalanlagen	20.6	28.0
	davon sonstige Kapitalanlagen	0.0	0.0
	<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>1'620.1</b>	<b>1'857.6</b>
Marktnaher Wert der übrigen Aktiven	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	34.5	14.8
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	0.2	0.3
	Flüssige Mittel	153.0	181.7
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	82.7	97.2
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	91.2	77.1
	Übrige Forderungen	6.8	21.5
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	7.1	13.1
	<b>Total übrige Aktiven</b>	<b>375.4</b>	<b>405.7</b>
<b>Total marktnaher Wert der Aktiven</b>	<b>1'995.5</b>	<b>2'263.3</b>	

### Grundlagen und Methoden der Bewertung

Für die Mehrheit der Bilanzpositionen sind Marktwerte vorhanden, die für die Bestimmung des marktnahen Werts verwendet wurden.

Die folgenden Kapitalanlagen sind mit dem Schlusskurs am Bilanzstichtag bewertet:

- festverzinsliche Wertpapiere
- kollektive Kapitalanlagen
- Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten

Bei Bilanzpositionen, für die keine Marktwerte existieren, wurden die Marktwerte mittels Modellbewertungen geschätzt (Marking-to-Model). Dies sind insbesondere:

- **Immobilien:** Der marktnahe Wert der Immobilien wird mithilfe einer Discounted-Cashflow-Methode (DCF-Methode) bewertet.
- **Darlehen:** Die Darlehen gegenüber der GSH und gegenüber der GPV werden mit einer DCF-Methode bewertet.
- **Hypotheken:** Der marktnahe Wert der variablen Hypotheken entspricht dem Nominalwert. Die fixen Hypotheken werden durch eine DCF-Methode marktnah bewertet.

- **Alternative Kapitalanlagen:** Dieses Investment wird anhand des Net Asset Value (NAV) per Anteilschein bewertet. Die NAV-Berechnung wird jährlich durch einen externen Revisor auditiert.
- **Übrige Aktiven:** Der marktnahe Wert der übrigen Aktiven berücksichtigt gemäss Vorgaben der FINMA zur Umbewertung der Unexpired Risk Reserve (URR) sämtliche Verpflichtungen und Ansprüche aus den Versicherungsverträgen für die gesamte Deckungsdauer. Demnach werden die noch nicht ausgestellten Prämien in den Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft berücksichtigt. Ein ähnlicher Betrag wird auf der Passivseite in der Umbewertung der Prämienüberträge berücksichtigt.

### Wesentliche Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der statutarischen Jahresrechnung

In der folgenden Tabelle sind für die Anlageklassen die Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der statutarischen Bewertung per 31. Dezember 2022 dargestellt. In der Spalte Bewertungsreserven ist die Differenz der beiden Methoden ersichtlich:

in Mio. CHF per 31.12.2022		Statutarische Werte	Bewertungsreserven	Marktnahe Werte
Marktnahe Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	130.0	391.8	521.8
	Festverzinsliche Wertpapiere	679.7	-87.5	592.2
	Darlehen	330.0	-66.0	264.0
	Hypotheken	130.1	-9.0	121.1
	Übrige Kapitalanlagen	121.0	0.0	121.0
	davon kollektive Kapitalanlagen	100.4	0.0	100.4
	davon alternative Kapitalanlagen	20.6	0.0	20.6
	davon sonstige Kapitalanlagen	0.0	0.0	0.0
	<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>1'390.8</b>	<b>229.3</b>	<b>1'620.1</b>
Marktnahe Wert der übrigen Aktiven	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	34.5	0.0	34.5
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	0.2	0.0	0.2
	Flüssige Mittel	153.0	0.0	153.0
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	90.0	-7.3	82.7
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	44.0	47.3	91.2
	Übrige Forderungen	6.8	0.0	6.8
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	7.1	0.0	7.1
	<b>Total übrige Aktiven</b>	<b>335.5</b>	<b>39.9</b>	<b>375.4</b>
<b>Total marktnahe Wert der Aktiven</b>		<b>1'726.3</b>	<b>269.2</b>	<b>1'995.5</b>

Die Immobilien sind in der statutarischen Jahresrechnung zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bewertet.

Die festverzinslichen Wertpapiere sind in der statutarischen Jahresrechnung nach der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet.

Die Darlehen sowie die festverzinslichen Hypotheken werden in der statutarischen Jahresrechnung zum Nominalwert geführt.

## MARKTNAHE BEWERTUNG DER PASSIVEN

### Marktnahe Bewertung der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

In der nachfolgenden Tabelle ist der bestmögliche Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL) dargestellt. Dieser teilt sich auf in den Bruttowert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen und den Anteil Rückversicherer an den Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen. Der Nettowert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen ergibt sich dabei aus der Summe von Bruttowert und dem Anteil der Rückversicherer.

<b>in Mio. CHF</b>		<b>31.12.2022 Berichtsjahr</b>	<b>Anpassungen Vorperiode</b>	<b>31.12.2021 Vorperiode</b>
	<b>BEL (brutto)</b>	<b>867.0</b>	<b>0.0</b>	<b>1'000.4</b>
	Direktversicherung: Schaden- und Krankenversicherungsgeschäft	866.3	0.0	999.5
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL)	Aktive Rückversicherung: Schaden- und Krankenversicherungsgeschäft	0.7	0.0	0.9
	<b>BEL (zediert)</b>	<b>-82.7</b>	<b>0.0</b>	<b>-97.2</b>
	Direktversicherung: Schaden- und Krankenversicherungsgeschäft	-82.7	0.0	-97.2
	<b>BEL (netto)</b>	<b>784.3</b>	<b>0.0</b>	<b>903.2</b>

Die Rückstellungen der statutarischen Jahresrechnung werden anhand des von der FINMA genehmigten Geschäftsplans gebildet, der die Vorgaben in den FINMA-Rundschreiben 2008/42 «Rückstellungen Schadenversicherung» und 2011/3 «Rückstellungen Rückversicherung» berücksichtigt. Demnach werden sämtliche Rückstellungen für die statutarische Jahresrechnung nach aktuariell anerkannten Prinzipien ermittelt.

### Grundlagen und Methoden der Bewertung

Der BEL ergibt sich aus den Rückstellungen der statutarischen Jahresrechnung, wobei die Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen gemäss Punkt C im FINMA-Rundschreiben 2008/42 «Rückstellungen Schadenversicherung» aufgelöst werden müssen und die Cashflows diskontiert werden. Für die Diskontierung wird die von der FINMA vorgegebene Zinskurve verwendet, die auf den Schweizer Bundesobligationen basiert. Für die Jahresrechnung werden ausser den Rentendeckungskapitalien keine Rückstellungen diskontiert.

Für die marktnahe Bewertung der Prämienüberträge wird ein bestmöglicher Schätzwert ermittelt. In der statutarischen Jahresrechnung sind die Prämienüberträge gemäss FINMA-Rundschreiben geführt. Das heisst, dass insbesondere keine Abschlusskosten verrechnet sind und die Rückstellungen nicht diskontiert werden. Da sämtliche Abschlusskosten aber bereits im ersten Jahr verbucht werden, können die Abschlusskosten und die auf den Prämienüberträgen erwarteten Gewinne abgezogen werden.

Wie bereits unter dem Punkt «Übrige Aktiven» erwähnt, sind sämtliche Verpflichtungen und Ansprüche aus den Versicherungsverträgen für die gesamte Deckungsdauer zu berücksichtigen. Dazu wurde der bestmögliche Schätzwert der Verpflichtungen aus den zukünftigen Prämien berechnet und zur Umbewertung der Prämienüberträge addiert.

## Wesentliche Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der statutarischen Jahresrechnung

Die oben beschriebenen Umbewertungen (Auflösung Schwankungsrückstellungen, Diskontierung etc.) erklären den Unterschied zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der Bewertung für die Jahresrechnung, der folgender Tabelle entnommen werden kann.

Für die marktnahe Bewertung der übrigen Verbindlichkeiten werden die gleichen Werte wie in der statutarischen Jahresrechnung verwendet. Einzig bei den nicht versicherungstechnischen Rückstellungen wird in der Bewertung für die statutarische Jahresrechnung eine finanzielle Kursschwankungsrückstellung gebildet, die zur marktnahen Bewertung aufgelöst wird. Folgende Tabelle zeigt die daraus resultierenden Bewertungsreserven:

in Mio. CHF per 31.12.2022		Statutarische Werte	Bewertungsreserven	Marktnahe Werte
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL)	<b>Direktversicherung: Schaden- und Krankenversicherungsgeschäft</b>	<b>1'002.7</b>	<b>-135.7</b>	<b>867.0</b>
	Direktversicherung: Schaden- und Krankenversicherungsgeschäft	1'001.5	-135.3	866.3
	Aktive Rückversicherung: Schaden- und Krankenversicherungsgeschäft	1.2	-0.4	0.7
Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	60.8	-56.8	4.0
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	0.0	0.0
	Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0.0	0.0	0.0
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	0.0	0.0	0.0
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	227.2	0.0	227.2
	Sonstige Passiven	65.0	0.0	65.0
	Passive Rechnungsabgrenzungen	6.3	0.0	6.3
<b>Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen</b>		<b>1'362.1</b>	<b>-192.5</b>	<b>1'169.6</b>
<b>Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten</b>		<b>364.2</b>	<b>461.7</b>	<b>825.9</b>

### Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das Zielkapital

Folgende Tabelle zeigt den Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das Zielkapital (ZK):

<b>in Mio. CHF</b>	<b>31.12.2022</b>
Mindestbetrag	44.3
Sonstige Effekte auf das ZK	6.4
<b>Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK</b>	<b>50.7</b>

Der Mindestbetrag und die sonstigen Effekte im Berichtsjahr haben einen Einfluss von CHF 50.7 Mio. auf das Zielkapital gegenüber CHF 57.4 Mio. im Vorjahr. Der Mindestbetrag selbst beträgt CHF 44.3 Mio. gegenüber CHF 56.2 Mio. in der Vorberichtsperiode. Die sonstigen Effekte auf das Zielkapital beinhalten den Effekt der Szenarien und das als Zuschlag gerechnete, unter dieser Risikokategorie ausgewiesene Erdbebenrisiko abzüglich des erwarteten versicherungstechnischen und finanziellen Ergebnisses. Die erwähnten Szenarien sind teilweise von der FINMA vorgegeben und teilweise von der GAV selber bestimmt. Die Abnahme des Mindestbetrags lässt sich hauptsächlich durch die im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Zinskurve und den damit einhergehenden Diskontierungseffekt erklären.

Der Mindestbetrag deckt die erwarteten Kapitalkosten auf dem regulatorisch vorgeschriebenen Kapital ab, die bei der Abwicklung der Verpflichtungen in Zukunft entstehen. Vereinfacht gesagt, entspricht der Mindestbetrag dem Barwert der Kapitalkosten, die aus der Bereitstellung der künftigen Risikokapitalien bis zum Ablauf aller Verbindlichkeiten entstehen. Als Kostensatz werden dabei gemäss FINMA-Vorgabe 6% verwendet.

# F. KAPITALMANAGEMENT

## ZIELE, STRATEGIE UND ZEITHORIZONT DER KAPITALPLANUNG

Die Kapitalmanagement-Aktivitäten beziehen sich auf das Management und die Kontrolle der Eigenmittel und umfassen insbesondere die folgenden Prozesse:

- Klassifizierung und regelmässige Überprüfung der Eigenmittel
- Emission von Eigenmitteln in Übereinstimmung mit dem mittelfristigen Kapitalmanagement-Plan
- Dividendenpolitik

Das Kapitalmanagement erfolgt in Übereinstimmung mit den regulatorischen und gesetzlichen Anforderungen sowie mit den internen Richtlinien und der Risikobereitschaft der Generali Gruppe.

Die Kapitalplanung basiert auf dem jährlich erstellten strategischen Drei-Jahres-Plan des Unternehmens unter Einhaltung der Kapitalanforderungen des Schweizer Solvenztests (SST) der FINMA.

Die Hauptziele der Kapitalplanung sind:

- Sicherstellung der Einhaltung der SST-Anforderungen und des Risikoappetit-Frameworks
- Sicherstellung der Geschäftskontinuität
- Erwirtschaftung einer ausreichenden Kapitalrendite für die Aktionäre
- Sicherstellung eines optimalen Ausgleichs der Finanzierung zwischen Eigenkapital und Fremdkapital

### Struktur, Höhe und Qualität des in der Jahresrechnung ausgewiesenen Eigenkapitals

Das Aktienkapital der GAV bestand per 31. Dezember 2022 aus 2'734'240 voll liberierten Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10.– je Aktie. Das Eigenkapital per Ende der Berichtsperiode betrug CHF 364.2 Mio.

<b>in Mio. CHF</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Gesellschaftskapital	27.3	27.3
Gesetzliche Kapitalreserven	17.2	17.2
Gesetzliche Gewinnreserven	16.0	16.0
Freiwillige Gewinnreserven	259.8	277.1
Gewinn des Geschäftsjahrs	43.8	45.8
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>364.2</b>	<b>383.5</b>

Das statutarische Eigenkapital der Gesellschaft nimmt im Jahr 2022 um CHF 19.3 Mio. auf CHF 364,2 Mio. ab. Dieser Rückgang ist in der erfolgten Dividendenausschüttung von CHF 63.1 Mio. begründet, die teilweise durch den während der Periode erwirtschafteten Gewinn von CHF 43.8 Mio. kompensiert wird.

### Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode

Für wesentliche Änderungen des Eigenkapitals während der Berichtsperiode verweisen wir auf Abschnitt B. Unternehmenserfolg.

Es bestehen wesentliche Unterschiede zwischen dem in der statutarischen Jahresrechnung ausgewiesenen Eigenkapital und der Differenz zwischen den für Solvabilitätszwecke marktnah bewerteten Aktiven und Passiven.

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 belief sich die Differenz auf CHF 419.9 Mio.

in Mio. CHF	EK 31.12.2022 (statutarisch)	RTK 31.12.2022 (SST)	RTK vs. EK 31.12.2022
GAV	364.2	784.1	419.9

Das in der statutarischen Jahresrechnung ausgewiesene Eigenkapital entspricht dem Eigenkapital gemäss OR.

Das Eigenkapital für Solvabilitätszwecke (Risikotragendes Kapital – RTK) wird gemäss Vorgaben der FINMA bestimmt. Es weicht infolge der anderen (marktnahen) Bewertung der Aktiven sowie Passiven deutlich vom Eigenkapital in der statutarischen Jahresrechnung ab.

Die SST-Bewertung beruht auf drei Grundprinzipien:

- Die Bewertungen sind marktnah: Finanzinstrumente, die über einen Marktpreis verfügen, werden zum Marktpreis bilanziert. Positionen ohne Marktpreis werden mithilfe eines Modells bewertet. Dieses richtet sich nach Marktpreisen. Damit widerspiegelt die Bilanz der Versicherungsunternehmen die wirtschaftliche Realität.
- Die Kapitalanforderungen sind risikobasiert: Bei der Ermittlung des Zielkapitals werden die Markt-, Kredit- und Versicherungsrisiken berücksichtigt.
- Die Bilanz wird als Ganzes erfasst: Es sind keine ausserbilanziellen Positionen zugelassen. Dem Zusammenspiel der Risiken auf der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz wird Rechnung getragen.

Die Unterschiede in den Bewertungsmethoden sind unter Abschnitt E. Bewertung beschrieben.

## G. SOLVABILITÄT

### Wahl des Solvenzmodells, wichtigste Merkmale und Stand der Genehmigung

Die GAV verwendet für den SST grundsätzlich das Standardmodell der FINMA für Schadenversicherer. Entsprechend der Verfügung vom 19. März 2018 wird die aktive Rückversicherung im Standardmodell Schadenversicherung mitmodelliert.

### Zielkapital und seine wesentlichen Komponenten

Die Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

per 01.01. in Mio. CHF		2023	2022
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	115.3	126.3
	Marktrisiko	151.3	159.2
	Kreditrisiko	105.7	130.4
	Diversifikationseffekte	-83.3	-88.8
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	50.7	57.4
<b>Zielkapital</b>		<b>339.8</b>	<b>384.4</b>

Die wichtigste Komponente im Zielkapital der GAV ist weiterhin das Marktrisiko. Unter sonstigen Effekten sind die Extremszenarien, der Mindestbetrag, das als Zuschlag modellierte Erdbebenrisiko sowie das erwartete versicherungstechnische Ergebnis und das erwartete finanzielle Ergebnis aufgeführt. Das Markt-, das Kredit- und das versicherungstechnische Risiko nehmen im Vergleich zum Vorjahr ab. Hauptgrund für die Abnahme bei allen drei Risiken ist die höhere Zinskurve im Vergleich zum Vorjahr, die zu tieferen Marktwerten der Aktien und der versicherungstechnischen Verpflichtungen führt. Die Abnahme des Mindestbetrags ist ebenfalls auf diesen Effekt zurückzuführen. Im Total führt dies zu einem tieferen Zielkapital als im letzten Jahr.

Die Abnahme des Zielkapitals im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt CHF 44.6 Mio. wird nachfolgend dargestellt.

### Aufteilung des Versicherungsrisikos

per 01.01. in Mio. CHF		2023	2022
Herleitung Versicherungsrisiko	Rückstellungsrisiko	71.8	80.1
	Neuschadenrisiko	54.9	58.8
	URR	6.3	7.2
	Diversifikation	-17.8	-19.9
<b>Versicherungsrisiko</b>		<b>115.3</b>	<b>126.3</b>

Beim Versicherungsrisiko werden das Rückstellungsrisiko (Schwankungen in den Best-Estimate-Rückstellungen), das Neuschadenrisiko (Schwankungen im erwarteten Schadenaufwand des laufenden Jahres) und das «Unexpired Risk Reserve»-Risiko (URR) modelliert. Das Versicherungsrisiko hat im Vergleich zum Vorjahr hauptsächlich aufgrund des tieferen Rückstellungsrisikos um CHF 11.0 Mio. abgenommen.

Das URR-Risiko deckt sämtliche Verpflichtungen und Risiken aus Verträgen, die über den Stichtag hinauslaufen, und somit jene Risiken aus den existierenden Verträgen, die zukünftig noch zu bezahlende Prämien

haben. Es hat aufgrund des tiefer erwarteten Prämienvolumens und des durch die höhere Zinskurve getriebenen Diskontierungseffekts um CHF 1.0 Mio. abgenommen.

Das Rückstellungsrisiko hat aufgrund der Reduktion der Rückstellungen und des Diskontierungseffekts um CHF 8.3 Mio. abgenommen.

Das Neuschadenrisiko hat aufgrund des tiefer erwarteten Prämienvolumens und des Diskontierungseffekts um CHF 3.9 Mio. abgenommen.

### Aufteilung des Marktrisikos

<b>per 01.01. in Mio. CHF</b>		<b>2023</b>	<b>2022</b>
Herleitung Marktrisikos	Zinsen	51.7	57.5
	Spreads	57.9	81.4
	Währungskurse	20.3	31.8
	Aktien	23.1	15.0
	Immobilien	80.9	79.5
	Hedge Fund	0.0	0.0
	Private Equity	9.9	13.4
	Beteiligungen	0.0	0.0
	Diversifikation	-92.5	-119.5
<b>Marktrisiko</b>	<b>151.3</b>	<b>159.2</b>	

Das Marktrisiko nimmt gegenüber der Vorperiode um CHF 7.9 Mio. ab. Haupttreiber ist die Abnahme im Spreadrisiko, die auf die tieferen Marktwerte der Finanzinstrumente aufgrund der höheren Zinskurve zurückzuführen ist. Ausserdem nehmen das Zins- und das Währungsrisiko ab. Das Risiko der Währungskurse nimmt wegen Investitionen in währungsabsichernde Instrumente ab. Das tiefere Zinsrisiko wird hauptsächlich durch die tieferen Marktwerte der Anlagen aufgrund der höheren Zinskurve getrieben. Diesem Effekt wirken die von der FINMA vorgegebenen höheren Volatilitätsparameter für Zinsrisiken entgegen. Die Zunahme im Aktienrisiko ist auf Investitionen insbesondere im ersten Quartal 2022 zurückzuführen.

## Risikotragendes Kapital (RTK) und seine wesentlichen Komponenten

Die Aufteilung des Risikotragenden Kapitals (RTK) kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

<b>per 01.01. in Mio. CHF</b>		<b>2023</b>	<b>2022</b>
Aufteilung RTK	Bewertungsreserven	461.7	557.4
	Aktienkapital und Reserven	364.2	383.5
	Ergänzendes Kapital	0.0	0.0
	Dividenden	-30.0	-55.0
	Übrige Abzüge	-11.8	-10.3
<b>RTK</b>		<b>784.1</b>	<b>875.6</b>

Das RTK hat im Vergleich zum Vorjahr um CHF 91.4 Mio. abgenommen. Gründe für die Abnahme des RTK sind die Reduktion des marktnahen Werts der Aktiven, die aufgrund der steigenden Zinsen (höhere Verluste auf Aktiven als auf Verbindlichkeiten) abgenommen haben, und das niedrige statutarische Eigenkapital (höhere Dividendenausschüttung als Gewinn zum Jahresende). Weitere Details sind in Abschnitt E. Bewertung beschrieben.

Die folgende Tabelle zeigt die Solvenzquote für den SST 2023 und den Vergleich zum Vorjahr. Wie von der FINMA im Rundschreiben 2017/3 vorgegeben, wird die Solvenzquote dabei als Quotient des RTK abzüglich des Mindestbetrags im Zähler und des Ein-Jahres-Risikokapitals (Zielkapital abzüglich Mindestbetrag) im Nenner berechnet.

<b>per 01.01. in Mio. CHF</b>		<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>SST-Quotient</b>	RTK	784.1	875.6
	Zielkapital	339.8	384.4
	<b>SST-Quotient</b>	<b>250.4%</b>	<b>249.7%</b>

Die GAV weist einen SST-Quotienten von 250.4% aus, was einer Zunahme um 0.7 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Abnahme im ZK hat aufgrund der Abnahme im RTK nur einen kleinen positiven Effekt auf den Quotienten.

Die aktuellen Informationen zur Solvabilität (Risikotragendes Kapital, Zielkapital) entsprechen denjenigen, die der FINMA eingereicht wurden. Es wird darauf hingewiesen, dass die der FINMA eingereichten Informationen zur Solvabilität noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung unterliegen.

# Quantitative Vorlagen

## UNTERNEHMENSERFOLG SOLO NL

(Gesamtgeschäft)

in Mio. CHF	Total	
	Berichtsjahr	Vorjahr
1 Bruttoprämie	708.0	739.3
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-109.8	-113.4
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	598.1	625.9
4 Veränderung der Prämienüberträge	1.7	1.4
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	2.3	-6.2
<b>6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)</b>	<b>602.1</b>	<b>621.1</b>
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.6	0.6
<b>8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)</b>	<b>602.7</b>	<b>621.7</b>
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-519.0	-533.8
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	78.0	90.2
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	46.0	21.4
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-8.1	12.5
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0	0.0
<b>14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)</b>	<b>-403.0</b>	<b>-409.7</b>
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-192.2	-194.5
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	14.0	18.0
<b>17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)</b>	<b>-178.2</b>	<b>-176.5</b>
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-7.0	-5.4
<b>19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)</b>	<b>-588.2</b>	<b>-591.6</b>
20 Erträge aus Kapitalanlagen	96.1	57.1
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-41.1	-24.0
<b>22 Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)</b>	<b>55.1</b>	<b>33.1</b>
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0
24 Sonstige finanzielle Erträge	20.4	14.9
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	-1.7	-2.5
<b>26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)</b>	<b>88.2</b>	<b>75.6</b>
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-0.1	-0.3
28 Sonstige Erträge	0.2	2.0
29 Sonstige Aufwendungen	-33.9	-21.5
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.0	0.0
<b>31 Gewinn/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)</b>	<b>54.5</b>	<b>55.9</b>
32 Direkte Steuern	-10.6	-10.1
<b>33 Gewinn/Verlust (31 + 32)</b>	<b>43.8</b>	<b>45.8</b>

# UNTERNEHMENSERFOLG SOLO NL

(Direktes Schweizer Geschäft: Unfall, Krankheit, Motorfahrzeug und Transport)

in Mio. CHF		DIREKTES SCHWEIZER GESCHÄFT							
		Unfall		Krankheit		Motorfahrzeug		Transport	
		Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
1	Bruttoprämie	99.2	104.0	94.2	102.0	312.0	321.4	3.2	5.1
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-23.2	-22.9	-38.0	-43.0	-11.1	-11.8	-0.9	-1.0
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	76.0	81.1	56.2	59.0	300.9	309.6	2.3	4.2
4	Veränderung der Prämienüberträge	0.1	0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-0.8	0.0	0.0	0.0	2.3	-2.8	0.0	0.0
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	75.3	81.3	56.3	59.0	303.1	306.9	2.3	4.2
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.1	0.3	0.0	0.0	0.6	0.5	0.0	0.0
<b>8</b>	<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)</b>	<b>75.4</b>	<b>81.6</b>	<b>56.3</b>	<b>59.0</b>	<b>303.7</b>	<b>307.4</b>	<b>2.3</b>	<b>4.2</b>
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-72.2	-71.9	-88.7	-91.4	-235.2	-246.4	-3.8	-2.0
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	11.6	11.3	36.9	41.8	9.3	19.2	1.8	0.0
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	12.0	2.8	0.4	0.1	29.5	26.3	1.0	-1.0
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	1.1	4.5	-4.9	1.4	-7.6	10.6	0.0	-0.3
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>14</b>	<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)</b>	<b>-47.4</b>	<b>-53.4</b>	<b>-56.4</b>	<b>-48.1</b>	<b>-204.0</b>	<b>-190.2</b>	<b>-1.0</b>	<b>-3.2</b>
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-25.0	-26.6	-23.3	-23.7	-75.5	-77.9	-1.2	-1.6
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	3.5	3.6	4.7	4.7	0.0	0.0	0.1	0.1
<b>17</b>	<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)</b>	<b>-21.4</b>	<b>-23.0</b>	<b>-18.5</b>	<b>-19.0</b>	<b>-75.5</b>	<b>-77.9</b>	<b>-1.1</b>	<b>-1.4</b>
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-0.7	-0.7	-1.1	-0.7	-2.5	-1.9	-0.1	0.0
<b>19</b>	<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)</b>	<b>-69.6</b>	<b>-77.0</b>	<b>-75.9</b>	<b>-67.8</b>	<b>-282.0</b>	<b>-270.0</b>	<b>-2.2</b>	<b>-4.7</b>

# UNTERNEHMENSERFOLG SOLO NL

(Direktes Schweizer und Auslandsgeschäft)

in Mio. CHF	DIREKTES SCHWEIZER GESCHÄFT						DIREKTES AUSLANDSGESCHÄFT		
	Feuer, ES, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht		Sonstige Zweige		Berichtsjahr	Vorjahr	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr			
1	Bruttoprämie	122.0	127.2	50.2	51.9	26.8	24.2	0.4	3.5
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-22.3	-21.0	-2.3	-2.4	-12.0	-11.3	0.0	0.0
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	99.6	106.2	47.9	49.6	14.8	12.9	0.4	3.5
4	Veränderung der Prämienüberträge	1.2	0.6	0.5	0.2	-0.2	0.3	0.1	0.0
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	1.0	-2.4	-0.1	0.1	0.0	-1.1	0.0	0.0
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	101.8	104.3	48.2	49.8	14.6	12.1	0.5	3.5
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	-0.2	-0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>8</b>	<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)</b>	<b>101.6</b>	<b>104.2</b>	<b>48.2</b>	<b>49.8</b>	<b>14.6</b>	<b>12.0</b>	<b>0.5</b>	<b>3.5</b>
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-76.1	-74.8	-29.6	-33.4	-12.6	-12.4	-0.7	-1.4
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	9.7	9.9	1.2	0.6	7.6	7.4	0.0	0.0
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	1.8	-2.2	2.5	-5.6	-1.6	0.9	0.3	0.0
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	2.6	-1.3	2.1	-1.4	-1.3	-1.1	0.0	0.0
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>14</b>	<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)</b>	<b>-62.1</b>	<b>-68.4</b>	<b>-23.9</b>	<b>-39.8</b>	<b>-7.9</b>	<b>-5.2</b>	<b>-0.4</b>	<b>-1.5</b>
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-38.6	-37.8	-16.0	-15.8	-12.6	-11.1	0.0	-0.1
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	2.9	6.2	0.2	0.2	2.6	3.2	0.0	0.0
<b>17</b>	<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)</b>	<b>-35.8</b>	<b>-31.6</b>	<b>-15.8</b>	<b>-15.6</b>	<b>-10.0</b>	<b>-7.9</b>	<b>0.0</b>	<b>-0.1</b>
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-1.5	-1.2	-0.9	-0.7	-0.2	-0.2	0.0	0.0
<b>19</b>	<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)</b>	<b>-99.3</b>	<b>-101.2</b>	<b>-40.7</b>	<b>-56.2</b>	<b>-18.2</b>	<b>-13.3</b>	<b>-0.4</b>	<b>-1.5</b>

# UNTERNEHMENSERFOLG SOLO NL

(Indirektes Geschäft: Unfall, Gesundheit, Motorfahrzeug, Transport)

in Tausend CHF		INDIREKTES GESCHÄFT							
		Personal accident		Health		Motor		Marine, aviation, transport	
		Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
1	Bruttoprämie	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
4	Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	4.4	0.0	0.0
<b>8</b>	<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>4.4</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	0.0	-6.9	0.0	0.0	0.0	-1.4	0.0	0.0
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.0	4.8	0.0	0.0	0.0	16.6	0.0	0.9
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>14</b>	<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)</b>	<b>0.0</b>	<b>-2.1</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>15.2</b>	<b>0.0</b>	<b>0.9</b>
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>17</b>	<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>19</b>	<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)</b>	<b>0.0</b>	<b>-2.1</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>15.2</b>	<b>0.0</b>	<b>0.9</b>

# UNTERNEHMENSERFOLG SOLO NL

(Indirektes Geschäft: Property, Casualty und Miscellaneous)

in Tausend CHF		INDIREKTES GESCHÄFT					
		Property		Casualty		Miscellaneous	
		Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
1	Bruttoprämie	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0
4	Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>8</b>	<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.1</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	0.0	-1.3	0.0	-17.2	0.0	0.0
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.0	-2.1	0.1	76.5	0.0	0.0
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>14</b>	<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)</b>	<b>0.0</b>	<b>-3.4</b>	<b>0.0</b>	<b>59.3</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	0.0	-0.3	0.0	-0.3	0.0	0.0
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>17</b>	<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)</b>	<b>0.0</b>	<b>-0.3</b>	<b>0.0</b>	<b>-0.3</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>19</b>	<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)</b>	<b>0.0</b>	<b>-3.8</b>	<b>0.0</b>	<b>59.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>

# MARKTNAHER WERT DER AKTIVEN

in Mio. CHF		31.12.2022 Berichtsjahr	Anpassungen Vorperiode	31.12.2021 Vorperiode
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	521.8	0.0	559.2
	Beteiligungen	0.0	0.0	0.0
	Festverzinsliche Wertpapiere	592.2	0.0	718.9
	Darlehen	264.0	0.0	321.2
	Hypotheken	121.1	0.0	139.9
	Aktien	0.0	0.0	0.0
	Übrige Kapitalanlagen	121.0	0.0	118.4
	Kollektive Kapitalanlagen	100.4	0.0	90.4
	Alternative Kapitalanlagen	20.6	0.0	28.0
	Strukturierte Produkte	0.0	0.0	0.0
	Sonstige Kapitalanlagen	0.0	0.0	0.0
	<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>1'620.1</b>	<b>0.0</b>	<b>1'857.6</b>
Marktnaher Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0	0.0
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	34.5	0.0	14.8
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	0.2	0.0	0.3
	Flüssige Mittel	153.0	0.0	181.7
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	82.7	0.0	97.2
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0	0.0	0.0
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungs-geschäft (ohne ALV)	0.0	0.0	0.0
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	69.4	0.0	97.2
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	13.3	0.0	0.0
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0	0.0	0.0
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0	0.0	0.0
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
	Sachanlagen	0.0	0.0	0.0
	Aktivierete Abschlusskosten	0.0	0.0	0.0
	Immaterielle Vermögenswerte	0.0	0.0	0.0
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	91.2	0.0	77.1
	Übrige Forderungen	6.8	0.0	21.5
	Sonstige Aktiven	0.0	0.0	0.0
	Nicht einbezahltes Grundkapital	0.0	0.0	0.0
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	7.1	0.0	13.1
	<b>Total übrige Aktiven</b>	<b>375.4</b>	<b>0.0</b>	<b>405.7</b>
	<b>Total marktnaher Wert der Aktiven</b>	<b>1'995.5</b>	<b>0.0</b>	<b>2'263.3</b>

# MARKTNAHER WERT DER PASSIVEN

in Mio. CHF	31.12.2022 Berichtsjahr	Anpassungen Vorperiode	31.12.2021 Vorperiode
<b>Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen</b>	<b>867.0</b>	<b>0.0</b>	<b>1'000.4</b>
Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	793.5	0.0	999.6
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	72.8	0.0	0.0
<b>Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL)</b>			
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.7	0.0	0.9
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0	0.0	0.0
<b>Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
<b>Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen</b>			
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	4.0	0.0	4.3
Verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	0.0	0.0
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	0.0	0.0	0.0
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	0.0	0.0	0.0
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	227.2	0.0	250.2
Sonstige Passiven	65.0	0.0	61.8
Passive Rechnungsabgrenzungen	6.3	0.0	5.8
Nachrangige Verbindlichkeiten	0.0	0.0	0.0
<b>Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen</b>	<b>1'169.6</b>	<b>0.0</b>	<b>1'322.5</b>
<b>Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten</b>	<b>825.9</b>	<b>0.0</b>	<b>940.8</b>

# SOLVABILITÄT SOLO

in Mio. CHF		01.01.2023 Berichtsjahr	Anpassungen Vorperiode	01.01.2022 Vorperiode
Herleitung RTK	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	825.9	n. a.	940.8
	Abzüge	-41.8	n. a.	-65.3
	Kernkapital	784.1	n. a.	875.6
	Ergänzendes Kapital	0.0	n. a.	0.0
	<b>RTK</b>	<b>784.1</b>	<b>0.0</b>	<b>875.6</b>
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	115.3	n. a.	126.3
	Marktrisiko	151.3	n. a.	159.2
	Kreditrisiko	105.7	n. a.	130.4
	Diversifikationseffekte	-83.3	n. a.	-88.8
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	50.7	n. a.	57.4
	<b>Zielkapital</b>	<b>339.8</b>	<b>0.0</b>	<b>384.4</b>
<b>SST-Quotient</b>		<b>250.4%</b>		<b>249.7%</b>

## Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

Bilanz per 31. Dezember 2022

### Aktiven

	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
		CHF	CHF
Kapitalanlagen		1'390'847'880	1'458'449'348
Immobilien		130'046'669	177'215'386
Festverzinsliche Wertpapiere		679'693'199	697'416'481
Darlehen		330'002'870	332'623'450
Hypotheken		130'083'640	132'839'082
Übrige Kapitalanlagen	1	121'021'503	118'354'948
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		34'470'796	14'757'521
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung		207'554	283'160
Flüssige Mittel		152'986'769	181'722'023
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	4	89'962'484	95'771'021
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	2 / 9	43'967'831	27'215'066
Übrige Forderungen	9	6'827'718	21'478'551
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	7'061'466	13'107'017
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'726'332'497</b>	<b>1'812'783'707</b>

### Passiven

	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
		CHF	CHF
Versicherungstechnische Rückstellungen	4	1'002'735'084	1'050'478'304
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	5	60'788'887	61'101'887
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		46'011	0
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	6 / 9	227'240'387	250'198'440
Sonstige Passiven	7 / 9	65'035'051	61'785'587
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	6'289'882	5'761'817
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>1'362'135'303</b>	<b>1'429'326'035</b>
Gesellschaftskapital		27'342'400	27'342'400
Gesetzliche Kapitalreserven		17'249'168	17'249'168
Gesetzliche Gewinnreserven		16'000'000	16'000'000
Freiwillige Gewinnreserven		303'605'626	322'866'104
Freie Reserven		107'000'000	107'000'000
Gewinnvortrag		152'759'845	170'114'180
Gewinn des Geschäftsjahres		43'845'781	45'751'924
<b>Total Eigenkapital</b>	10	<b>364'197'194</b>	<b>383'457'672</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1'726'332'497</b>	<b>1'812'783'707</b>

## Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

### Erfolgsrechnung 2022

	Anhang	2022	2021
		CHF	CHF
Bruttoprämie		707'954'254	739'333'059
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-109'833'088	-113'390'562
<b>Prämie für eigene Rechnung</b>		<b>598'121'166</b>	<b>625'942'497</b>
Veränderung der Prämienüberträge		1'705'726	1'391'550
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge		2'272'984	-6'209'638
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>602'099'876</b>	<b>621'124'409</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		560'617	611'972
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>602'660'493</b>	<b>621'736'381</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle Brutto		-518'977'871	-533'780'997
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		78'019'947	90'230'598
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	11	46'037'495	21'362'797
Anteil Rückversicherer an Veränderung versicherungstechnischer Rückstellungen	11	-8'081'542	12'486'519
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>		<b>-403'001'971</b>	<b>-409'701'084</b>
Abschluss- und Verwaltungskosten	14	-192'206'731	-194'512'353
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungskosten		14'027'424	18'012'478
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>		<b>-178'179'306</b>	<b>-176'499'875</b>
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-7'011'773	-5'392'318
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>-588'193'050</b>	<b>-591'593'277</b>
Erträge aus Kapitalanlagen	12	-96'909'100	57'086'755
Aufwendungen für Kapitalanlagen	13	41'858'888	-23'976'612
<b>Kapitalanlagenergebnis</b>		<b>55'050'212</b>	<b>33'110'143</b>
Sonstige finanzielle Erträge		20'397'156	14'855'486
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-1'679'605	-2'523'313
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>88'235'206</b>	<b>75'585'420</b>
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-87'659	-276'915
Sonstige Erträge	14	189'273	2'034'248
Sonstige Aufwendungen	15	-33'852'915	-21'471'886
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>54'483'905</b>	<b>55'870'867</b>
Direkte Steuern		-10'638'124	-10'118'943
<b>Gewinn des Geschäftsjahres</b>		<b>43'845'781</b>	<b>45'751'924</b>

## Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

### Anhang zur Jahresrechnung 2022

#### Grundsätze

##### Allgemein

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidg. Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5-6a AVO FINMA, gültig ab 15. Dezember 2015) angewendet.

In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

##### Bewertungsgrundsätze Kapitalanlagen

a) Per 1.1.2022 wurde für die Bewertung von festverzinslichen Wertpapieren von der linearen auf die wissenschaftliche Kostenamortisationsmethode gemäss Art. 88 AVO umgestellt.

b) Aktien, Anteilsscheine kollektiver Kapitalanlagen sowie derivative Finanzinstrumente werden zu Marktwerten bewertet.

c) Andere Finanzanlagen werden gem. Art. 960a OR höchstens zu den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bewertet.

d) Die Bewertung der Immobilien erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen und planmässiger Abschreibungen.

##### Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
<b>1. Übrige Kapitalanlagen</b>		
Kollektive Kapitalanlagen	100'386'354	90'370'657
Alternative Kapitalanlagen	20'635'148	27'984'291
<b>Total</b>	<b>121'021'503</b>	<b>118'354'948</b>
<b>2. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft</b>		
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	25'998'009	21'802'598
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	17'969'823	5'412'468
<b>Total</b>	<b>43'967'831</b>	<b>27'215'066</b>
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Marchzinsen	4'558'896	4'810'667
Sonstige Abgrenzungen	2'502'570	8'296'350
<b>Total</b>	<b>7'061'466</b>	<b>13'107'017</b>

	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>4. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>						
Prämienübertrag	62'169'248	63'874'974	1'456'450	3'729'435	63'625'698	67'604'409
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	628'215'777	680'832'546	-69'361'737	-74'314'749	558'854'040	606'517'797
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	80'401'000	79'425'000	0	0	80'401'000	79'425'000
Deckungskapital	214'916'059	209'918'784	-19'331'198	-19'684'707	195'584'861	190'234'077
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	17'033'000	16'427'000	-2'726'000	-5'501'000	14'307'000	10'926'000
<b>Total</b>	<b>1'002'735'084</b>	<b>1'050'478'304</b>	<b>-89'962'484</b>	<b>-95'771'021</b>	<b>912'772'600</b>	<b>954'707'283</b>

# Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

## Anhang zur Jahresrechnung 2022

### Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
<b>5. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>		
Feuerlöschsteuer an die Kantone	2'800'000	2'800'000
Kursschwankungsrückstellung	56'784'868	56'784'868
Übrige Rückstellungen	1'204'019	1'517'019
<b>Total</b>	<b>60'788'887</b>	<b>61'101'887</b>
<b>6. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	226'315'383	250'045'163
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittler	59'958	43'288
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen	865'045	109'989
<b>Total</b>	<b>227'240'387</b>	<b>250'198'440</b>
<b>7. Sonstige Passiven</b>		
Depotverbindlichkeiten Derivate	34'244'000	13'750'000
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	22'333'554	36'645'379
Steuern und Abgaben	2'676'076	9'110'990
Sonstige Passiven	5'781'422	2'279'218
<b>Total</b>	<b>65'035'051</b>	<b>61'785'587</b>
<b>8. Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Sonstige Abgrenzungen	6'289'882	5'761'817
<b>Total</b>	<b>6'289'882</b>	<b>5'761'817</b>

	Beteiligte		Dritte		Total	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>9. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden</b>						
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	16'574'189	0	27'393'643	27'215'066	43'967'831	27'215'066
Übrige Forderungen	1'895'143	18'219'184	4'932'575	3'259'367	6'827'718	21'478'551
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	788'803	0	226'451'584	250'198'440	227'240'387	250'198'440
Sonstige Passiven	22'333'554	36'645'379	42'701'497	25'140'208	65'035'051	61'785'587

10. Eigenkapitalnachweis	Gesellschafts-	Gesetzliche	Gesetzliche	Freiwillige	Eigene Kapital-	Total Eigen-
	kapital	Kapital-	Gewinn-	Gewinn-	anteile	kapital
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Stand in CHF am 31.12.2020</b>	<b>27'342'400</b>	<b>17'249'168</b>	<b>16'000'000</b>	<b>317'114'863</b>	<b>0</b>	<b>377'706'431</b>
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	45'751'924	0	45'751'924
Dividendenausschüttung	0	0	0	-40'000'683	0	-40'000'683
<b>Stand in CHF am 31.12.2021</b>	<b>27'342'400</b>	<b>17'249'168</b>	<b>16'000'000</b>	<b>322'866'104</b>	<b>0</b>	<b>383'457'672</b>
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	43'845'781	0	43'845'781
Dividendenausschüttung	0	0	0	-63'106'259	0	-63'106'259
<b>Stand in CHF am 31.12.2022</b>	<b>27'342'400</b>	<b>17'249'168</b>	<b>16'000'000</b>	<b>303'605'626</b>	<b>0</b>	<b>364'197'194</b>

\* Beinhaltet freie Reserven von CHF 107'000'000

	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>11. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen</b>						
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	52'616'769	22'713'235	-4'953'033	12'926'621	47'663'757	35'639'856
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-976'000	-3'966'000	0	-612'000	-976'000	-4'578'000
Veränderung des Deckungskapitals	-4'997'276	2'404'562	-353'509	171'898	-5'350'784	2'576'460
Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	-606'000	211'000	-2'775'000	0	-3'381'000	211'000
<b>Total</b>	<b>46'037'494</b>	<b>21'362'797</b>	<b>-8'081'542</b>	<b>12'486'519</b>	<b>37'955'973</b>	<b>33'849'316</b>

# Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

## Anhang zur Jahresrechnung 2022

### Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

	Laufende Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>12. Ertrag aus Kapitalanlagen</b>								
Immobilien	15'181'335	16'354'142	0	0	62'549'965	0	77'731'300	16'354'142
Festverzinsliche Wertpapiere	8'572'955	9'411'875	397'308	0	0	210'151	8'970'263	9'622'026
Darlehen	5'934'908	6'200'916	0	0	0	0	5'934'908	6'200'916
Hypotheken	1'681'868	1'856'580	0	0	0	0	1'681'868	1'856'580
Übrige Kapitalanlagen	1'944'686	2'849'344	646'075	11'719'425	0	8'484'321	2'590'761	23'053'090
<b>Total</b>	<b>33'315'752</b>	<b>36'672'858</b>	<b>1'043'384</b>	<b>11'719'425</b>	<b>62'549'965</b>	<b>8'694'472</b>	<b>96'909'100</b>	<b>57'086'755</b>

	Laufende Aufwendungen		Abschreibungen und Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>13. Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>								
Immobilien	-1'682'805	-1'615'265	0	0	0	0	-1'682'805	-1'615'265
Festverzinsliche Wertpapiere	-739'422	-1'027'883	-15'031'330	-14'846'049	0	-413'609	-15'770'752	-16'287'540
Darlehen	-359'002	-33'371	0	0	0	0	-359'002	-33'371
Hypotheken	-577'740	-668'782	0	0	-5	0	-577'745	-668'782
Übrige Kapitalanlagen	-131'133	-193'842	-19'839'546	-4'433'897	-3'497'906	-743'915	-23'468'584	-5'371'654
<b>Total</b>	<b>-3'490'101</b>	<b>-3'539'143</b>	<b>-34'870'875</b>	<b>-19'279'946</b>	<b>-3'497'911</b>	<b>-1'157'524</b>	<b>-41'858'888</b>	<b>-23'976'612</b>

#### 14. Abschluss- und Verwaltungskosten

Seit dem 1. Januar 2014 wendet die Generali das Kostenpooling an. Die anfallenden Personalaufwendungen werden zentral in der Generali Personenversicherungen AG gepoolt und anhand von Umlageschlüsseln auf die übrigen Generali Gesellschaften der Schweiz aufgeteilt. Für die gepoolten Kosten wird ein entsprechender Mark-up erhoben. Der Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2022 beträgt CHF 43 Mio (Vorjahr: CHF 43.2 Mio.) und ist in der Position Abschluss- und Verwaltungskosten enthalten.

#### 14. Sonstige Erträge

Im Berichtsjahr 2022 ist eine Auflösung der Rückstellungen für Prozessrisiken in Höhe von CHF 57'000 sowie realisierte Währungsgewinne aus übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten.

#### 15. Sonstige Aufwendungen

Im Berichtsjahr 2022 sind Zuweisungen für Projektkosten aus unserer geplanten Business Transformation sowie für die Einführung des neuen Standards IFRS 9/17 in der Höhe von CHF 26.6 Mio. (Vorjahr: CHF 15.5 Mio.) enthalten.

### Weitere Anhangsangaben

#### Vollzeitstellen

Die Generali Allgemeine Versicherungen AG beschäftigte im Berichtsjahr 2022 im Jahresdurchschnitt 324 Mitarbeitende (Vorjahr: 326).

#### Nettoaflösung aktienrechtlicher stiller Reserven

	2022	2021
	CHF	CHF
Nettoaflösung stiller Reserven	0	2'000'000
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>2'000'000</b>

#### Eventualverbindlichkeiten

Im Berichtsjahr 2022 weist die Generali Allgemeine Versicherungen AG Eventualverbindlichkeiten für Rechtsstreitigkeiten und Prozessrisiken in der Höhe von CHF 101'000 (Vorjahr: CHF 101'000) aus.

Die Generali Allgemeine Versicherungen AG gehört der Mehrwertsteuer-Gruppe Generali Personenversicherungen AG an und haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

#### Restbetrag der Leasingverpflichtungen

Der Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen beträgt CHF 7'551'163 (Vorjahr: CHF 4'049'028)

#### Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Pensionskasse der Generali Versicherungen	4'712'217	1'764'633
<b>Total</b>	<b>4'712'217</b>	<b>1'764'633</b>

#### Honorar der Revisionsstelle

	2022	2021
	CHF	CHF
Revisionsdienstleistungen	326'290	254'244
Andere Dienstleistungen	0	0
<b>Total</b>	<b>326'290</b>	<b>254'244</b>

#### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden, die einen Einfluss auf die Jahresrechnung 2022 haben.

## Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

### Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

#### Bilanzgewinn

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Gewinnvortrag*	152'759'845	170'114'180
Gewinn des Geschäftsjahres	43'845'781	45'751'924
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>196'605'626</b>	<b>215'866'104</b>

#### Antrag des Verwaltungsrates

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Bilanzgewinn	196'605'626	215'866'104
Dividendenzahlung	-30'076'640	-55'094'936
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>166'528'986</b>	<b>160'771'168</b>

\* Im Geschäftsjahr 2022 wurde eine ausserordentliche Dividende in Höhe von CHF 8 Mio. ausgeschüttet

# Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

## Geldflussrechnung

Art. 961 Ziff. 2 OR und Art. 961b OR

	2022	2021
	CHF	CHF
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>43'845'781</b>	<b>45'751'924</b>
<b>Abschreibungen / Wertberichtigungen auf</b>		
Realisierte Gewinne und Verluste auf Immobilien	-62'549'965	0
Realisierte Gewinne und Verluste auf festverzinsliche Wertpapiere	0	203'459
Realisierte Gewinne und Verluste auf Hypotheken	5	0
Realisierte Gewinne und Verluste auf übrige Kapitalanlagen	3'497'906	-7'740'406
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf festverzinsliche Wertpapiere	14'634'022	14'846'049
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf übrige Kapitalanlagen	19'193'470	-7'285'528
<b>Zunahme / Abnahme von/der</b>		
Prämienüberträge	-1'705'726	-1'391'550
Versicherungstechnische Rückstellungen	-46'037'495	-21'362'797
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-313'000	-1'996'000
<b>Zunahme / Abnahme von Aktiven und Passiven</b>		
Kauf / Verkauf von Immobilien	109'718'683	16'055'327
Kauf / Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren	3'089'261	10'055'467
Kauf / Verkauf von Darlehen	2'620'580	2'597'940
Kauf / Verkauf von Hypotheken	2'755'443	4'455'656
Kauf / Verkauf von übrigen Kapitalanlagen	-25'357'931	30'486'470
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-19'713'275	-9'717'816
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	75'606	-17'857
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	5'808'558	-6'276'881
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1'226'947	6'289'769
Übrige Forderungen	-3'328'879	-5'165'614
Sonstige Aktiven	902'285	-7'768
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6'045'531	-1'616'765
Verzinsliche Verbindlichkeiten	0	-17'000'000
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	46'011	-37'810
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-23'190'548	-14'778'880
Sonstige Passiven	-16'966'824	31'084'216
Passive Rechnungsabgrenzungen	528'067	-334'866
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>14'824'512</b>	<b>67'095'737</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Dividendenzahlungen	-63'106'259	-40'000'683
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-63'106'259</b>	<b>-40'000'683</b>
<b>VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL</b>	<b>-48'281'748</b>	<b>27'095'054</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>		
Stand 01. Januar	165'602'990	138'500'168
Kursdifferenzen auf Bestand der flüssigen Mittel	-902'285	7'768
Stand 31. Dezember	116'418'957	165'602'990
<b>VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL</b>	<b>-48'281'748</b>	<b>27'095'054</b>
Flüssige Mittel gemäss Bilanz per 31. Dezember	152'986'769	181'722'023
Banksicherheiten für derivative Finanzinstrumente (Collaterals)	-36'567'811	-16'119'033
Flüssige Mittel per 31. Dezember gemäss Geldflussrechnung	116'418'957	165'602'990

**GENERALI Allgemeine  
Versicherungen AG, Nyon**

Bericht der Revisionsstelle an die  
Generalversammlung zur

Jahresrechnung 2022

KPMG AG  
Zürich, 20. März 2023



**KPMG AG**  
Badenerstrasse 172  
Postfach  
CH-8036 Zürich  
  
+41 58 249 31 31  
kpmg.ch

## **Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der GENERALI Allgemeine Versicherungen AG, Nyon**

### **Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der GENERALI Allgemeine Versicherungen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den von uns vor dem Datum dieses Berichts erlangten Lagebericht (aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht) und den uns voraussichtlich nach diesem Datum zur Verfügung gestellten Bericht über die Finanzlage.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

© 2023 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

 EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

Falls wir auf Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Berichts erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Oliver Windhör  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Lukas Kündig  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 20. März 2023

Beilagen:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

© 2023 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

 EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen

# Weiterführende Informationen

## GLOSSAR

<b>Abschlussaufwendungen</b>	Anteil einer Versicherungsprämie, der auf die Kosten für das Zustandekommen des Versicherungsgeschäfts entfällt, wie zum Beispiel Vermittlungsprovisionen, Vertriebskosten und ähnliche Aufwendungen.
<b>Asset-Liability-Management</b>	Methode der Geschäftsführung eines Versicherungsunternehmens, bei der anlagenbezogene Entscheidungen über Aktiven und Passiven aufeinander abgestimmt werden. Diese umfassen insbesondere den ständigen Prozess der Formulierung, Implementierung, Kontrolle und Revision der Anlagestrategien für Aktiven und Passiven zur Erreichung der finanziellen Ziele unter Berücksichtigung von Marktrisiken wie Zins-satz-, Credit-Spread- oder Wechselkurs-änderungen.
<b>BEL (Best Estimate of Liabilities)</b>	Bei der Schätzung der versicherungstechnischen Rückstellungen legen die Versicherer mit dem BEL-Berechnungsansatz eine ökonomische Betrachtung zugrunde. Demzufolge werden die Verbindlichkeiten anhand nachvollziehbarer Marktpreise ausgewiesen.
<b>Combined Ratio (Schaden-Kosten-Satz)</b>	Kombination aus Schaden- und Kostensatz (inklusive Abschlusskosten) im Nichtleben-Bereich.
<b>Expense Ratio (Kostensatz)</b>	Summe aus Abschlussaufwendungen und sonstigem Betriebs- und Verwaltungsaufwand im Verhältnis zu den verdienten Nettoprämien.
<b>Fondsgebundene Police</b>	Lebensversicherungsvertrag, bei dem die Guthaben der Versicherungsnehmer an ein zugrunde liegendes Anlageinstrument oder einen zugrunde liegenden Anlagefonds gebunden sind. Das Performance-Risiko, dem das Guthaben des Versicherungsnehmers unterliegt, wird vom Versicherungsnehmer getragen.
<b>Gebuchte Prämien</b>	Prämien, die eine Versicherungsgesellschaft innerhalb einer bestimmten Rechnungsperiode fakturiert und als Ertrag erfasst.
<b>Geschäftsbericht</b>	Als Geschäftsbericht wird der statutarische, geprüfte Einzelabschluss bezeichnet.
<b>Loss Ratio (Schadensatz)</b>	Summe aus den bezahlten Versicherungsleistungen, der Veränderung der Schadenrückstellung, der Veränderung des Deckungskapitals und der Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen im Verhältnis zu den verdienten Nettoprämien.
<b>Mindestbetrag</b>	Der Mindestbetrag eines Versicherungsportfolios wird definiert als die hypothetischen erwarteten Kosten des regulatorischen Kapitals, das im Falle einer finanziellen Notlage des Versicherungsunternehmens für den Run-off aller Versicherungsverpflichtungen notwendig ist.
<b>Operatives Ergebnis</b>	Summe aus technischem Ergebnis und Nettoerträgen aus Kapitalanlagen und sonstigen finanziellen Erträgen und Aufwendungen.
<b>Prämienüberträge</b>	Teil der gebuchten (bezahlten oder geschuldeten) Prämien, der sich auf künftige Deckungen bezieht und für den noch keine Dienstleistungen erbracht wurden; diese Beträge werden in eine Rückstellung für Prämienüberträge vorgetragen und gegebenenfalls rückerstattet, wenn der Vertrag vor seinem Ablauf gekündigt wird.
<b>Rückstellungen</b>	Zur Erfüllung künftiger Zahlungsverpflichtungen aus Policen und Verträgen vorgesehene Beträge, die in der Jahresrechnung eines Erst- oder Rückversicherers als Verbindlichkeit erfasst sind.
<b>Schadenabwicklung</b>	Bearbeitung bzw. Bezahlung von Schäden von ihrem Eintritt bis zur Erledigung.

<b>Schadenaufwand inklusive Schadenbearbeitungskosten</b>	Summe der Schadenzahlungen zuzüglich der Veränderung der Schadenrückstellung in einem Geschäftsjahr sowie der Schadenbearbeitungskosten.
<b>Spätschadenrückstellung (IBNR)</b>	Rückstellung für Schäden, die zwar bereits eingetreten, dem Versicherer aber am Bilanzstichtag noch nicht bekannt sind. Es wird also angenommen, dass sich ein eingetretenes Ereignis auf eine gewisse Anzahl Policen auswirken wird, für die bisher keine entsprechenden Ansprüche geltend gemacht wurden, sodass für den Versicherer voraussichtlich eine Zahlungsverpflichtung entstehen wird.
<b>Schweizer Solvenztest (SST)</b>	Mit dem SST wird die Risikotragfähigkeit von Versicherungen in der Schweiz quantifiziert und reguliert. Dabei wird das tatsächliche Risiko durch die Kennzahl Zielkapital (ZK) definiert. Das Risikotragende Kapital (RTK) ist das verfügbare Kapital. Das RTK muss dabei mindestens dem ZK entsprechen.
<b>Technisches Ergebnis</b>	Verdiente Prämien abzüglich der Summe aus bezahlten Versicherungsleistungen, Veränderung der Schadenrückstellung, Veränderung des Deckungskapitals, Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen und Aufwand (Abschlusskosten sowie sonstiger Betriebs- und Verwaltungsaufwand).
<b>Unearned Premium Reserve (UPR)</b>	Unverdiente Prämien. Dies sind Prämien, die im Berichtsjahr und in den Vorjahren zwar eingenommen wurden, aber noch nicht verdient sind.
<b>Unexpired Risk Reserve (URR)</b>	Die URR bezeichnet den marktnahen Wert der Zahlungsflüsse bezüglich der unverdienten Prämie (UPR) in einer ökonomischen Bilanz und korrespondiert so mit der UPR der statutarischen Bilanz.
<b>Verdiente Prämie</b>	Teil der Prämien für die erbrachten Deckungen im Verlauf einer bestimmten Rechnungsperiode.

## Kontaktadresse

Generali Allgemeine Versicherungen AG  
Avenue Perdtemps 23  
1260 Nyon

Telefon +41 58 471 01 01

Telefax +41 58 471 01 02

[nonlife.ch@generali.com](mailto:nonlife.ch@generali.com)

## Generali Allgemeine Versicherungen AG

Eine Gesellschaft der Gruppo Assicurativo Generali, im italienischen Versicherungsgruppenregister eingetragen unter der Nummer 026.

Unsere Datenschutzerklärung ist unter [generali.ch/de/datenschutz](https://www.generali.ch/de/datenschutz) abrufbar oder kann bei unserem Kundenservice angefordert werden.